

Goldberg-Haynauer

H 3309 E

# Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schöna u a. K.      Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen  
des Kreises Goldberg/Schlesien      Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes  
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20  
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



*Die Schlesische Jugend gestaltete den Buntten Abend beim Bundestreffen der Schlesier in Hannover*

7

15. Juli 87

38. Jahrgang

Kraftvolles Bekenntnis zur Heimat

## 170 000 Schlesier kamen nach Hannover



Ein beachtenswertes Grundsatzreferat zur deutschen Frage hielt der Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im deutschen Bundestag Dr. Alfred Dregger im Rahmen der Festlichen Stunde zur Eröffnung des Bundestreffens der Schlesier. Bild: Graeve

Kein machtvolles aber ein kraftvolles Bekenntnis legten die Schlesier bei ihrem Bundestreffen 1987 in Hannover für ihre Heimat ab. 170 000 Besucher aus allen Teilen der Bundesrepublik, aus der DDR und aus vielen Teilen der Welt waren in die niedersächsische Landeshauptstadt gekommen. Dabei zeigte es sich, daß von der Mehrzahl der Schlesier dieses Treffen nicht nur zum Wiedersehen alter Freunde benutzt wurde. Die Festliche Stunde zur Eröffnung, die gemeinsamen Gottesdienste und die Hauptkundgebung in der riesigen Halle 7 des Messegeländes waren bis auf den letzten Platz besetzt, viele hundert Schlesier wohnten der Hauptkundgebung stehend bei. Auch der deutschlandpolitische Jugendkongreß der Schlesischen Jugend fand viel Interesse.

Das Deutschlandtreffen der Schlesier war vor allen von dieser Schlesischen Jugend geprägt. Von ihr kam auch das Motto des diesjährigen Schlesiertreffens »Mit uns für Schlesiens Zukunft«. Wie diese Zukunft aussehen könnte, auf diese Frage

wurde nicht nur beim Deutschlandpolitischen Jugendkongreß eine Antwort gesucht. Zur Eröffnung des Deutschlandtreffens der Schlesier konnte der stellvertretende Bundesvorsitzende der Landsmannschaft Schlesien, Heinz Lorenz, den Niedersächsischen Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten Heinrich Jürgens (FDP) und den Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU im Bundestag, Dr. Alfred Dregger, begrüßen, der ein bemerkenswertes Referat über eine gemeinsame Zukunft Deutschlands und Polens hielt.

Beide Völker werden eine gemeinsame Zukunft haben, erklärte Alfred Dregger, wenn beide Völker das Recht auf Selbstbestimmung haben und lernen, aufeinander zuzugehen. Beide Völker sollten erkennen, daß sie ihre freie Zukunft nicht als Gegner, sondern nur als Partner gewinnen können. Denn beide Völker haben, was ihre Freiheitsrechte angeht, nicht nur eine gemeinsame Zukunft, sondern auch eine gemeinsame Vergangenheit. Beide Völker haben das Schicksal der totalen Unterwerfung unter

fremden Willen erleben müssen. Die Polen von 1772 bis 1918, die Deutschen seit 1945.

»Ich will nicht untersuchen«, so Dregger, »ob Ostpolen so polnisch war, wie Ostdeutschland deutsch war, als willkürlich 1945 die Grenzen gezogen wurden, entscheidend war, daß die Sieger des Zweiten Weltkrieges sich anmaßten, Menschen aus ihrer angestammten Heimat zu vertreiben. Daß Polen und Deutsche dies Schicksal tragen mußten ist kein Zufall, sondern hängt mit der geographischen Lage zusammen. Schlesien wurde von Deutschen nicht erobert, sondern wurde durch eine friedliche Symbiose zu einem Land deutscher Sprache und deutscher Kultur gemacht. Das kostbarste an Schlesien waren 1945 nicht seine Felder und Wälder, sondern seine Menschen, die vertrieben wurden.

Diese Schlesier waren zur Zeit der Vertreibung ganz und ungeteilt Deutsche, das hatten sie schon bei Volksabstimmungen nach dem Ersten Weltkrieg bewiesen. Beide Völker müssen mit der Willkür der Siegermächte jetzt fertig werden. Stalin wollte mit der Verschiebung der Westgrenze Polens Deutschland schwächen und Deutsche und Polen zu Todfeinden machen, um beide Völker besser beherrschen zu können. Unser nationales Interesse und das der Polen gebietet es in gleicher Weise«, fuhr Dregger fort, »daß sie zueinander finden und wieder gute Nachbarn werden. Ihre Zukunft kann nur in einem freien Europa liegen.

Das europäische Menschenbild, wie es schon Immanuel Kant 1785 formulierte, wendet sich gegen die Irrlehre, der Mensch sei ein planbares oder zu verplanendes Wesen. So ist der Mensch auch nicht nach dem Prinzip eines Viehtransportes aus seiner Heimat vertreibbar. In seinem „Kategorischen Imperativ“ formuliert Kant „Handle so, daß die Maxime Deines Handelns jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten können.“

In diesem Sinn ist es da historische Verdienst der Heimatvertriebenen«, erklärte Dr. Dregger, »daß sie mit ihrer „Charta der Heimatvertriebenen“ schon 1950 ein Dokument europäischen Geistes, des Friedens und der Humanität schufen.« Viel Beifall erhielt Dr. Dregger für seine Worte »Es gibt keine Heimatvertriebenen in der Welt, die friedenswilliger und politisch verantwortungsbewußter gehandelt hätten als die Deutschen.« So etwas gäbe es weder in Palästina noch in Indochina oder anderswo. Deshalb seien gerade die deutschen Heimatvertriebenen die eigentlichen Wegbereiter des Friedens in Europa. Es sei tragisch, so Dr. Dregger, daß sie auf ihre Charta bis heute noch keine angemessene Antwort erhalten hätten. Doch die Welt sei im Aufbruch. Polens Staats- und Parteichef Jaruselski habe erst vor kurzem erklärt, er sei des ewigen Zwistes zwischen Deutschen und Polen müde. Es sollen nicht endlos, von Generation zu Generation, die Rechnungen aus den Jahren der Hitlerverbrechen herumgeschleppt werden. Dieses Wort verdiene Beachtung, so Dregger, wenn es für beide Seiten verpflichtend ist

und nicht nur neue Forderungen an die Bundesrepublik beinhaltet.

»Was immer aus Schlesien wird«, so fuhr Dr. Dregger fort, »der Versuch, den vertriebenen Schlesiern ihre Identität und ihre Geschichte zu rauben, ist zum Scheitern verurteilt. Man kann Menschen vertreiben, aber nicht ihre Geschichte. Versöhnen heißt erinnern, wie uns die Juden gelehrt haben. Das gilt auch für Polen und Deutsche. Wer Erinnerung auslöschen will, ist ein Hassler und Lügner, kein Versöhner. Das wichtigste aber, das zur Versöhnung zwischen Polen und Deutschen gehört, ist die Anerkennung der Menschenrechte für die Deutschen, die heute in Schlesien leben. Ihnen wird bis heute versagt, ihre Muttersprache frei zu gebrauchen, ihre Kinder deutsch zu erziehen. Wenn der polnische Staatspräsident Jaruzelski erklärt, es gäbe keine deutsche Minderheit in Polen, diese Frage sei ein für allemal erledigt, so sei das ein Hochmut, aus dem Menschenverachtung spricht. Eine Aussöhnung kann nur auf dem Boden des Rechts und der geschichtlichen Wahr-

heit geschehen, wenn ein wirklicher Frieden geschlossen werden soll. Dieser Frieden darf keine Rachedgedanken zurücklassen.«

Den Heimatvertriebenen komme dabei eine Brückenfunktion zu, meinte Dr. Dregger, den sie haben jahrhundertlang mit anderen Völkern und Volksgruppen zusammengelebt. Das unverrückbare Ziel aller Deutschen aber müsse bleiben, Einheit und Freiheit für alle Deutschen und für alle Europäer von Polen bis Portugal anzustreben. Europa als friedenserhaltende Mitte zwischen den Weltmächten. Dieses Ziel ist noch fern, aber die Zukunft ist offen. 1945 sei kein Schlußstrich unter die deutsche Frage gezogen worden, weder in Jalta noch in Potsdam. Der Anspruch aller Deutschen auf Freiheit und Selbstbestimmung ist und bleibt unsere wichtigste rechtliche und moralische Forderung, so Dr. Dregger. »Es gibt nicht die Alternative: Recht oder Politik. Die Maxime muß lauten: Politik auf Grundlage des Rechts. Beides gehört zusammen. Die Teilung Deutschlands ist zugleich die Teilung Europas. Die Preisgabe

des Selbstbestimmungsrechtes der deutschen Nation wäre das Ja zur deutschen Teilung und zugleich das Ja zur Teilung Europas. Dazu haben wir nicht das Recht, denn damit vertreten wir auch dieses Recht für alle Völker Europas, für Polen und Ungarn, für Tschechen und Slowaken. Für diese Völker bleibt eine Zukunft in Freiheit nur solange offen, wie die deutsche Frage offen bleibt.

Auch Schlesien ist Teil der offenen deutschen Frage. Das entspricht dem Völkerrecht ebenso wie dem Verfassungsrecht. Auf dem Schlesier-Treffen 1959 in Köln sagte Konrad Adenauer: „Das Recht war auf die Dauer immer stärker als die Gewalt und wird es auch in Zukunft sein.“ Das gilt nur, wenn wir uns dieses Rechts bewußt bleiben. Wir müssen lernen zu warten auf den Tag der Freiheit und des Friedensschlusses zwischen Polen und dem wiedervereinigten Deutschland. Die Zeit bis dahin sollte genutzt werden zur Verständigung«, schloß Dr. Dregger.

## »Mit uns für Schlesiens Zukunft«

### Das Motto des Bundestreffens der Schlesier weist nach vorn

»Mit uns für Schlesiens Zukunft« spricht nicht nur die Zukunft Schlesiens sondern ganz Deutschlands an, erklärte der Bundesvorsitzende der Landsmannschaft Schlesien, Dr. Herbert Hupka, auf der Hauptkundgebung der Halle 7 des Messegeländes, die bis auf den letzten Sitz- und Stehplatz besetzt war. Er kritisierte scharf, daß heute hier in der Bundesrepublik durch die Medien Schlesien vielfach totgeschwiegen werde. Wer von Schlesien spricht, muß von Ostdeutschland sprechen, »Ostdeutschland sei in der Politik kein Begriff mehr«, habe Bundesaußenminister Genscher wissen lassen. Wer von Deutschen in Schlesien, Pommern und Ostpreußen spricht, also Ostdeutschland meint, spreche von Mittel- oder Osteuropa.

Doch Schlesien lebt, denn sonst würden sich nicht 170 000 Schlesier auf solch einer Kundgebung zu ihrer Heimat bekennen, meinte Hupka. Schlesien geht alle an, denn Schlesien ist ein Teil der deutschen Frage, die auch heute noch offen ist. Was den Ostdeutschen mit der Vertreibung angetan wurde, war Rache, und kein Recht. Wenn die Heimatvertriebenen auch feierlich auf Rache in ihrer Charta von 1950 verzichtet haben, so haben sie doch nicht auf ihr Recht verzichtet. Auch vier Jahrzehnte haben aus Rache kein Recht gemacht. Deshalb müssen neue Wege im Zusammenleben der Völker in Europa gefunden werden, doch darf ein Zusammengehen der Völker in Europa nicht um den Preis der Freiheit geschehen.

Hupka forderte einen verstärkten Jugendaustausch zwischen der Volksrepublik Polen und der Bundesrepublik. Er forderte das Recht für Deutsche, als völkische Minderheit innerhalb des polnischen Staates anerkannt zu werden. Eine klare Absage erteilte er den erneuten Wiedergutmachungsforderungen der Volksrepublik Polen an die Bundesrepublik, denn erst einmal müsse klargestellt werden, wie hoch die Nutzung des seit 1945 in polnischem Besitz befindlichen Eigentums bis heute gewesen ist.

Dabei wies Hupka darauf hin, daß die Volksrepublik Polen bei westlichen Banken mit 15 Milliarden DM verschuldet ist, von denen 10 Milliarden Staatsverbürgte Schulden sind, für die wir Steuerzahler der Bundesrepublik geradezustehen haben. Für so eine hohe Schuldenlast zeigte Hupka keinerlei Verständnis, da doch Polen das reiche Ostdeutschland in seinem Besitz hat.

Hupka forderte Außenminister Genscher auf, bei seinem Besuch der Volksrepublik Polen auch Oberschlesien zu besuchen, wo

die Mehrzahl der Deutschen lebt, damit er sich ein Bild von den Lebensumständen machen kann, unter denen die Deutschen dort leben müssen. »Wie stellen wir uns eine Zukunft Schlesiens überhaupt vor?« fragte Hupka. Die Frage nach einer Rückkehr heute ist falsch gestellt, denn eine Vertreibung als Mittel der Politik ist für die Schlesier undenkbar. Aber wir Schlesier lassen uns die Vision eines Zusammenlebens zwischen Deutschen und Polen in einer freiheitlichen Staatsform nicht nehmen.



Bis auf den letzten Platz waren die Zuschauerplätze beim Bunten Abend der Schlesischen Jugend am Sonnabend in der riesigen Halle 7 des Messegeländes besetzt. Der Volkstanz der Apelner Jugend erhielt viel Beifall.

Die Juden waren in ihren Hoffnungen auf einen Staat Israel in ähnlicher Lage wie die Schlesier heute, doch Ben Gurion sprach damals die Worte »Die Utopie von heute ist die Realität von morgen«. Diese Hoffnung sollten auch die Schlesier im Herzen tragen. Wir sagen Nein zur Teilung Deutschlands, wir sagen Ja zur offenen Frage Deutschlands und werden uns nicht mit dem gegenwärtigen Zustand abfinden. Wir sagen als Demokraten Nein zu Diktaturen, und wir Schlesier werden an dem, was die Parteien für oder gegen Deutschland tun, unser Verhältnis zu den Parteien messen. Wir wissen, daß es nicht mehr so werden kann wie es war, es darf aber auch nicht so bleiben wie es ist. Recht muß über die Macht siegen, deshalb ist nicht Ruhe die erste Bürgerpflicht, sondern Unruhe. Mit dem Recht auf unserer Seite werden wir allerdings kein neues Unrecht begehnen. Trotzdem soll es nicht ohne uns, sondern mit uns für Schlesiens Zukunft gehen, schloß Herbert Hupka.

### Kurzmeldung:

Das Haus des Deutschen Ostens in Düsseldorf ist während der Sommerferien vom 20. Juli bis 31. August geschlossen.

### Verleihung des Ehrenschildes der Schlesier

Die höchste Auszeichnung, die die Landsmannschaft Schlesien alle zwei Jahre verleiht, ist der Ehrenschild der Schlesier. Diese Auszeichnung wird verliehen für besondere Verdienste um Schlesien. Beim Bundestreffen der Schlesier in Hannover 1987 wurde die Auszeichnung fünfmal vergeben.

**Pater Johannes Leppich**, in Ratibor geboren, war der erste Lagerpfarrer in Friedland. Herbert Hupka, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien, bezeichnete ihn in seiner Laudatio als den »Hammer Gottes«. Als Oberschlesier predigt er gegen jegliche Art von Nationalismus und kritisiert unerschrocken die Amtskirche Polens. »Es muß wahr bleiben, was wir miteinander und übereinander reden, auch zwischen Deutschen und Polen, auch und gerade weil es um Schlesien geht«, ist eine der Forderungen Pater Leppichs.

**Richard Haase**, Vorsitzender der Landesgruppe Hamburg der Landsmannschaft Schlesien, erhielt die Auszeichnung für seinen vorbildlichen Einsatz bei der Betreuung der Spätaussiedler und

**Hans Weber** für sein Engagement für die Heimatvertriebenen in den USA.

**Oberkirchenrat Gottfried Klapper** setzte sich vorbildlich für die Betreuung der Schlesier in Österreich ein, und der wohl prominenteste Politiker, der diese Auszeichnung erhielt, war in diesem Jahr der Bayerische Ministerpräsident

**Franz Josef Strauß**, der die Auszeichnung bei der Hauptkundgebung am Sonntagmorgen aus den Händen von Herbert Hupka erhielt. Damit sollte das unerschrockene Engagement für die deutschen Ostgebiete und seine immer wieder erhobene Forderung für das Selbstbestimmungsrecht der Deutschen anerkannt werden.

## Dr. F. J. Strauß jubelnd begrüßt



Viel Beifall erheilt der Bayerische Ministerpräsident Dr. Franz Josef Strauß (2. von rechts) bei seiner Ansprache während der Hauptkundgebung des Schlesiertreffens. Er erhielt aus der Hand von Dr. Herbert Hupka (2. von links), Bundesvorsitzender der Schlesischen Landsmannschaft, den Ehrenschild der Schlesier überreicht. Unser Bild zeigt Strauß im Gespräch mit dem Bundesvorsitzenden der Schlesischen Jugend Hartmut Koschyk. Links im Bild Frau Hupka.

### Herbert Hupka würdigte die Verdienste, des Bayerischen Ministerpräsidenten

Jubelnd begrüßt wurde der Bayerische Ministerpräsident Franz Josef Strauß beim Bundestreffen der Schlesier nicht nur von den vielen Teilnehmern der Hauptkundgebung, sondern herzliche Worte fand auch der Präsident der Schlesischen Landesvertretung, der Hessische Innenminister Gottfried Milde (CDU).

In der Laudatio zur Verleihung des Ehrenschildes der Schlesier an Franz Josef Strauß wies Herbert Hupka auf die besonderen Verdienste hin, die Franz Josef Strauß sich für sein mutiges Eintreten erworben hat durch Anrufung des Bundesverfassungsgerichtes in Karlsruhe zur Überprüfung des innerdeutschen Grundlagenvetrag auf seine Verfassungskonformität. In der Urteilsbegründung wird der Fortbestand des deutschen Reiches wörtlich zitiert und die Wiederherstellung der staatlichen Einheit als politisches Ziel anerkannt. Dadurch haben die Ostverträge keine Wirkung als Grenzanerkennungsverträge völkerrechtlicher Art. Das kann erst in einem Gesamtfriedensvertrag geregelt werden. Der Ehrenschild wird einem heimat-treuen Bayern und tapferen Patrioten, dem mutigen Politiker und unbeugsamen Demokraten verliehen, schloß Herbert Hupka seine Laudatio.

Franz Josef Strauß betonte, daß er diese Auszeichnung mit Freuden entgegennähme, besonders, weil die Anregung dazu von der Schlesischen Jugend gekommen sei. Er versicherte, daß er sich auch in Zukunft mit aller Kraft für das ganze Vaterland einsetzen werde. Die deutsche Frage sei keineswegs ein Sonderinteresse der Heimatvertriebenen. Eine Wiedererlangung der nationalen Einheit gehe alle Deutschen an.

Die Herausnahme der Deutschen aus dem Selbstbestimmungsrecht habe schon nach dem Ersten Weltkrieg Böses erzeugt, das heute noch nachwirke. »Ich verurteile aufs schärfste, wenn heute mitunter versucht wird, der Vertreibung den Charakter des Unrechts zu nehmen und sie als verständliche Sühne für die Verbrechen der Nationalsozialisten hinzustellen«, sagte Strauß wörtlich. Solche Behauptungen seien historisch unhaltbar, da die Menschen Ostdeutschlands keinen größeren Anteil an der Machtergreifung Hitlers hatten als alle Deutschen und die Ostgebiete nicht die eigentliche Ursache des Krieges waren. Der Kampf gegen den unsinnigen Versailler Vertrag und die Massenarbeitslosigkeit war für Hitler nur ein Vorwand, hinter dem er seine verbrecherisch-größenwahnsinnigen Pläne eines Weltreiches verfolgte.

Recht und Verständigung schließen sich nicht aus im Zusammenleben der Völker, so Strauß, doch Voraussetzung jeder Verständigung ist das Aussprechen der historischen Wahrheit. Solange aber über die Besiedlung Schlesiens, Pommerns und Ostpreußens Schauermärchen von den Polen verbreitet werden, solange wird eine wirkliche Verständigung nicht möglich sein. Auch Strauß forderte Grundrechte für die in Polen lebenden Deutschen und eine schnelle Familienzusammenführung getrennt lebender Deutscher.

Zur aktuellen deutschlandpolitischen Diskussion Stellung nehmend warnte Strauß davor, die laufenden Abrüstungsgespräche mit einer Wiedervereinigung in Verbindung zu bringen. So schmerzlich die fortbestehende Teilung unseres Vaterlandes und der Verlust der Heimat für viele Millionen Deutsche sind, dürfen wir uns keinem Wunschenken hingeben, betonte Strauß.

Wir werden die Lösung der deutschen Frage weder durch blinden Aktionismus erreichen, noch durch Druck auf die Weltmächte erzwingen und auch nicht durch wirtschaftliche oder militärische Angebote erkaufen können. Aussicht auf Erfolg haben wir nur, wenn wir mit klarem Verstand, Wachsamkeit und Wirklichkeitssinn ans Werk gehen. Dabei müssen wir unsere eigene Lage und die Interessen der anderen Staaten in Europa und in der Welt realistisch einschätzen, die historischen und politischen Zusammenhänge klar sehen: Die Teilung Deutschlands ist nicht die Ursache der Ost-West-Spannungen, sondern deren Folge. Die deutsche Frage ist deshalb nicht isoliert zu lösen, nur im Rahmen einer umfassenden, gerechten Friedensordnung. Die deutsche Frage kann nicht mehr auf dem Schlachtfeld gelöst werden. Deshalb erfülle ihn die Diskussion um die »Doppelte Null-Lösung« mit großer Sorge. Abrüstung ist kein Selbstzweck, sondern muß die Gefahr eines Krieges wirklich vermindern.

Die Abschreckungsfähigkeit der Nato muß glaubwürdig erhalten bleiben, so Strauß. Dabei darf es im Bereich der Nato keine verschiedenen Sicherheitszonen geben. Ein Krieg in Europa darf unter keinen Umständen mehr führbar und kalkulierbar, ja überhaupt denkbar sein. Gorbatschow habe viel Hoffnungen geweckt, erklärte Strauß, aber erkennbar ist bisher

nur, die UdSSR will ihr System nicht überwinden, nur wirksamer gestalten. Es gibt kein Anzeichen dafür, daß den Völkern im sowjetischen Machtbereich Freiheit und Selbstbestimmung gewährt werden soll. Sollte Gorbatschow mehr wollen, als neuen Wein in alte Schläuche füllen, dann sollten wir hier im Westen ihn an seinen Taten messen, ja ihm helfen, Taten zu begehen.

Die Besinnung auf die gemeinsame Geschichte und Kultur sei eine wichtige Klammer für die Einheit unseres Volkes. Kurzzeitige Politik habe in der deutschen Frage keine Erfolgsaussichten, aber Perspektiven für eine Lösung der deutschen Frage werden heute schon sichtbar, meinte er bayrische Ministerpräsident abschließend. Die Auseinandersetzung zwischen der Ordnung der Freiheit und dem kommunistischen Zwangssystem finden heute auf andere Weise und anderen Gebieten als dem des Krieges statt. Die schnelle Entwicklung der naturwissenschaftlichen Forschung und ihre technischen Aufwendungen zwingen die kommunistischen Staaten zur Änderung ihrer verkrusteten Strukturen. Das wird auf lange Sicht zu politischen Veränderungen im sowjetischen Machtbereich führen. Für uns heißt das, die deutsche Frage offenzuhalten und alle noch so kleinen Möglichkeiten wahrzunehmen, die zu mehr Freiheit für die Menschen im Ostblock und somit zu Freiheit und Selbstbestimmung für das gesamte deutsche Volk führen können.

#### BUCHBESPRECHUNG

##### *Der Herzogsring* von Ursula Lorenzen

Wer Freude in historischen Romanen hat, wird gern zu dem Buch von Ursula Lorenzen greifen, das in unserer näheren Heimat, nämlich zwischen Liegnitz, Haynau und Goldberg spielt. Es ist eine Familiengeschichte, die in die Zeit der Besiedlung Schlesiens führt. Darüber hinaus schildert der Roman die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse vom 11. bis 16. Jahrhundert in Schlesien und ganz Europa.

Das Buch ist im Eugen-Salzer-Verlag Heilbronn erschienen und kostet 38,— DM.

#### Das nächste Heilmattreffen des Kreises Goldberg

findet am

**14./15. Mai 1988**

in Solingen statt.

Bitte beachten Sie schon jetzt diesen Termin und geben Sie ihn auch an Freunde und Bekannte weiter.

Die Heimatortsvertrauensleute bitte ich herzlich, ihre Ortstreffen an einem anderen Tag zu planen, damit keine Terminüberschneidungen erfolgen.

**Renate Boomgaarden-Streich**  
Heimatkreisbeauftragte

#### Auf dem Adelsdorfer Kirchhof

Aus der »alten Kiste«

von Walter Menzel aus Leisersdorf

Wir Leisersdorfer, Adelsdorfer und Seifersdorfer nannten unseren Friedhof »Kirchhof«, weil er um die Kirche herum angelegt war. Als Schüler, kurz vor dem Krieg, hatte ich dort ein Erlebnis, das ich nicht vergessen habe und das mir bei meinem ersten und zweiten Besuch in der alten Heimat wieder lebhaft in Erinnerung kam:

Im Sommer mußte ich fast jeden Tag die Blumen auf den Gräbern meiner Großeltern begießen. Das Wasser holte ich aus dem »Hofeteich«, der durch eine Pforte in der Kirchhofsmauer schnell zu erreichen war. Neben dieser Pforte war ein Platz für verwehte Kränze, Blumen und Unkraut, mit einer Holztafel oben an der Kirchhofsmauer gekennzeichnet. Die Inschrift, die nicht mehr gut zu lesen war, lautete: »Platz für Abraum«.

Eines Tages beobachtete ich einen Großvater mit seinem etwa 10 Jahre alten Enkelsohn an dieser Stelle. Beide sahen zu der Tafel an der Mauer. Opa sagte zu seinem Enkel: »Junge, liss amoll, woas durtt uff daar Tuffel stieht, ich koan doas nimmeh richtig saahn!« Der Junge las: »Platz für Abraum!« Opa meinte darauf: »Nee, doas koan nie stimm'n, doas heeßt sicherlich: Platz für Abraham!« »Nee, Opa«, sagte der Enkel, »Hie stieht: Platz für Abraum!« Opa wurde ärgerlich: »Du konnst nie richtig laasn und ich koan's nie richtig saahn, buchstabier doch amoll!« Der Junge buchstabierte: »Platz für A-B-R-A-U-M!« Opa schüttelte mit'm Kuppe: »Doas heeßt bestimmt: Abraham!«

Als ich zu meinem Fahrrad ging und noch mal zurückschaute, waren sich die beiden noch immer nicht einig.

Ob der Enkelsohn noch lebt und sich daran erinnern kann?

#### Wer will noch mit nach Krummhübel?

Für unsere Busreise vom 2. bis 10. September ab und bis Hannover haben wir durch Rücktritt noch 1 Doppelzimmer frei; Mitfahrer sind **alles** Heimatfreunde aus dem Riesengebirge.

Der Preis DM 674,— einschl. Fahrt ab und bis Hannover, Hotel Skalny mit Halbpension, Zimmer mit Bad/WC, Visagebühren, Reiseleitung. — Eine Ausflugsfahrt nach Schreiberhau, eine Ausflugsfahrt nach Hirschberg u. a.

Bitte sofort telefonisch anmelden.

**Reisebüro Bittkau Hannover**  
Tel. (05 11) 58 25 58

Wer zuerst anruft, bekommt sofort eine verbindliche Zusage.

#### Vertrauensleute und Initiatoren der einzelnen Ortschaften

Wer von einer Gesellschaft weiß, welche gern in die alte Heimat reisen möchte, oder selbst eine Gruppe zusammenstellt, kann sich an mich wenden. Ich übernehme dann (wenn möglich) diese Fahrt preisgünstig.

Da ich meine alte Heimat gern bereise und bei dieser Gelegenheit immer wieder neue Heimatfreunde kennenlerne, führe ich diese Reisen gern aus. Ich kümmere mich auch um die Reiseunterlagen und die Visumbeschaffung. Habe in diesen Angelegenheiten Erfahrung, bin aber kein Unternehmer.

Der Aufenthaltsablauf am Ort kann von Euch bestimmt werden. Der Ausgangsort sollte möglichst im Bereich Koblenz-Ruhrgebiet, Siegen-Unna liegen. Auf dem Weg zur Grenze kann selbstverständlich zugezogen werden.

Es grüßt Euer Heimatfreund  
**Günter Bleul**

Telefon (0 22 92) 28 82

#### Information ist Pflicht einer Freien Presse

Da in den Medien und Tageszeitungen nur sehr dürftig über das Bundestreffen der Schlesier berichtet wurde, ist es Pflicht der Heimatzeitungen, über die Grundsatzreferate ausführlich zu berichten. Deshalb haben wir die Ausführungen vom CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden im Bundestag, Dr. Alfred Dregger, des Vorsitzenden der Landsmannschaft Schlesien, Dr. Herbert Hupka, und des Bayrischen Ministerpräsidenten Dr. Franz Josef Strauß sehr ausführlich wiedergegeben. Über den Deutschlandpolitischen Jugendkongress und die Grundsatzreferate von Dr. Ottfried Hennig, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Innerdeutsche Beziehungen, und von Hartmut Koschyk, Bundesvorsitzender der Schlesischen Jugend, werden die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten in ihrer nächsten Ausgabe berichten.

## Sommerfrische in Tiefhartmannsdorf



Tiefhartmannsdorf



Schloss



Goldberg-Haynauer Kurverwaltung



Bergers Bäckerei Warenhandlung

Das milde Klima der Vorberge des Riesengebirges wurde von den Tiefhartmannsdorfern schon 1926 in einem Werbeprospekt angepriesen, den der Verkehrsverein des Dorfes herausgab. Das 1050 Einwohner zählende Dorf wird darin als besonders staubfrei gepriesen. Die Postkarte von Tiefhartmannsdorf sandte uns Alfred Berger aus Isseburg am Niederrhein

## Berichte zu den Ortschaften:

Tiefhartmannsdorf, ganz am Rande des Kreises Goldberg-Haynau, hatte schon vor dem Zweiten Weltkrieg einen Verkehrsverein, der für „Sommerfrische“ in dem kleinen Dorf im Bober-Katzbach-Gebirge warb. Das Wort Sommerfrische für einen Urlaub in ländlicher Umgebung dürfte auch typisch für unsere schlesische Heimat sein. Ein Prospekt wurde auch herausgegeben, den uns jetzt Manfred Brünner aus Hamburg zusandte. In diesem Prospekt, der von Herrn Kantor Wilhelm Liebs verfaßt wurde, wird das Dorf am Fuße des Kapellenberges vorgestellt. Wir wollen diesen Text den Lesern der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten nicht vorenthalten und hoffen, daß er allen ebenso viel Spaß macht wie uns:

**Tiefhartmannsdorf**, wegen seiner verschwiegenen, friedlichen Lage das Dornröschen des Bober-Katzbach-Gebirges genannt, erreicht man, wenn man sich von der Bahnstation Nieder-Kauffung nach Westen wendet. Nach 10 Minuten öffnet sich ein sanft ansteigendes Tal, das mit seiner Schönheit und seinem Frieden einem Paradies gleicht, sei es im Sonnenglanz oder im Winterschnee. In diesem Tale und die Berglehnen hinauf bis zum allbekanntesten Kapellenberg liegt Tiefhartmannsdorf mit seinen schmucken Gebirghäusern und dem herrlichen gräflich Vitzthum'schen Schloß. Gleich lohnend ist der Besuch dieses idyllischen Tales und seiner Berge, seiner Häuser und Bewohner für den Naturfreund, den Sportler, den Kunst- und Altertumsforscher, den Kulturhistoriker und Geologen. Der Butterberg mit seinen dunklen Fichten und stillen Wegen, der Freudenberg im Schmuck seines Laubwaldes,

die stillgrüßende Hogolie oder der märchenhaft verschwiegene „Tiefe Grund“, — sie alle bergen unaussprechliche Reize. Bezaubernd ist die Aussicht vom Kapellen- oder noch schöner vom „Butterberg“ und „Alten Pferd“ nach dem Hirschberger Tal und dem Riesengebirge, dessen Kuppen, Gründe und Bauden greifbar deutlich gegenüberliegen. Wie eine bunte Landkarte liegen nach der anderen Seite der Ludwigsdorfer Grund und das herrliche Katzachtal ausgebreitet. Unvergleichlich schön aber ist der Anblick des Dorfes selbst, wenn man um Pflingsten von dem am Kirchhof vorbeiführenden Höhenweg auf das in Blütenpracht ruhende Dorf schaut, die Kuhglocken klingen und der schnellfließende Dorfbach dazu rauscht und poltert.

Reich beschenkt wird aber auch der, der in die Häuser geht. Da erinnert zunächst das „Malerhaus“, ein Nebengebäude des Schlosses, an den hervorragenden heimischen Maler Grafen Ferdinand Harrach, der hier einen Teil seiner Meisterwerke schuf. Viele seiner besten Gemälde befinden sich im Schloß und sind der Öffentlichkeit zugänglich. Sehenswert ist auch die im „Bethausstil“ erbaute evangelische Kirche mit ihrem Barockaltar und den echtgoldenen jahrhundertalten Bibelsprüchen an den Emporen. Gleich daneben steht die Ruine der alten Kirche, ein lebendiges Zeugnis versunkener Zeiten. Äußerst interessant sind aber auch die holzgetäfelten Stuben mit den kleinen Fenstern, den meterdicken Wänden, den mächtigen Kachelöfen und den Wandbrettern, auf denen rundum buntbemalte Teller die Stuben zieren. Wie viele Altertumswerte schlummern in diesen Häusern. Spinnräder und Webstühle, alte Uhren, Schemel, Tische, Teller

und Krüge, Truhen, Schränke und Trachten aus alter Zeit.

In diesen Häusern wohnen und wirken rührige Menschen, die treu festhalten am Althergebrachten. Sie finden ihr Brot als Landwirte, Handwerker, Stein- und Waldarbeiter. Eine neue Erwerbsquelle ist die Unterbringung und Verpflegung der Sommergäste, Wandergruppen und Wintersportler, deren Zahl von Jahr zu Jahr wächst. Kein Wunder, da äußerst günstige Beurteilungen des Dorfes als Luftkurort vorliegen. So schreibt der Arzt Dr. W. Schultz-Kauffung: „Die Lage des Dorfes ist eine außerordentlich geschützte. Wenn zwischen Kauffung und Tiefhartmannsdorf ein heftiger Wind weht, herrscht im Dorf Windstille. Schon darin ist Tiefhartmannsdorf vor allen anderen Dörfern des Gebirges bevorzugt. Es kommen hinzu die staubfreie von den nahen ausgedehnten Wäldern her ozonreiche Luft und die infolge der Höhenlage ultraviolettreiche Sonnenstrahlung. Die jährliche Niederschlagsmenge beträgt etwa 850 mm. Ein sanitärer Vorzug ist das vorzügliche Quellwasser, das überall dem Boden entspringt. Ringsum laden einfache Wege durch Wald und Feld zu prächtigen Spaziergängen ein, die herrliche Ausblicke bieten. Tiefhartmannsdorf ist ein sehr geeigneter Erholungsort für alle Abgearbeiteten und Nervösen. Blutarme und Rekonvaleszenten finden hier die nötige Stärkung. Auch chronische Katarrhe der Luftwege bessern sich in der reinen, würzigen Luft.“

Möchten recht viele Besucher hierorts Erfrischung und Stärkung des Leibes und der Seele finden!

Ganz offensichtlich wurde die Werbung durch Anzeigen finanziert und so kann der Leser mit uns auch einen Bummel durch die Tiefhartmannsdorfer Gaststätten und Geschäfte unternehmen. Da preist Fritz Teichmann die Gastlichkeit in seiner Kapellenbaude an, die Pension Adamy wirbt um Gäste und im „Haus Margarete“ von Gustav Vogt wird auf einen großen, staubfreien Garten hingewiesen. Gustav Friebe läßt in den Gerichtskretscham ein und Heinrich Beer hat umfangreiche Angebote an Geschenkartikeln und Reiseandenken. Die frischen Backwaren von Oskar Münster werden empfohlen und den richtigen Haarschnitt verpaßt den Sommerfrischlern Georg Steiner. In seine gemütliche Kaffeestube läßt Waldemar Heinrich ein und Wilhelm Seidel verspricht schlesische Gastlichkeit im „Gasthaus zu den drei Linden“. Hermann Buchhalter renovierte sein Gasthaus „Zur alten Brauerei“ und täglich gute und schmackhafte Backwaren lieferte Erich Renners Bäckerei.

Eine ganz persönliche Erinnerung an den Gastwirt auf der Kapelle hat die Schreiberin dieser Zeilen. Wenn ihr Vater, Dr. Kurt Graeve aus Schönau, in Hohenliebenthal oder anderen Dörfern nahe der Kapelle zu tun hatte, fuhr er mit uns Kindern zur Kapelle hinauf und erzählte uns, daß Wilhelm von Humboldt die Kapelle als einen der sieben schönsten Punkte der Erde bezeichnet hatte. Das alles erzählte er uns bei einem „Stonsdorfer“, den der Kapellenwirt für uns Kinder in Form von Himbeersaft kredenzte. Wir konnten uns diebisch freuen, wenn an Nachbartischen über diese „Unsitte“ des Doktors, den Kindern Alkohol anzubieten, getuschelt wurde. *Jutta Graeve*

### Heimatgruppe Bielau

Die Schüler der Volksschule Ober-Bielau, Jahrgang 1. 7. 1923 — 30. 6. 1924, die 1938 im Haynauer Dom von Herrn Pastor Lehmann konfirmiert wurden, werden hiermit zur Teilnahme an der

»GOLDENEN KOFIRMATION«  
im Jahre 1988 eingeladen.

Frau Erna Nagel, geb. Simon, früher Mittel-Bielau, Gut Postpischil, jetzt 4054 Nettetal 1, Einsteinstr. 8, bittet hiermit, sich mit ihr in Verbindung zu setzen.



### Pillerschdurfer Treffa

Eim Bergischa Land, doas woar verleiht  
scheen,  
doa hoab'n merr eim Mai ins  
wiedergeseh'n.  
Aus Nord und aus Süd, aus Ost und aus  
West  
koam die Pillerschdurfer zum Heematfest.  
Doas woar nich eefach, koann merr wull  
soagen,  
doas Händeschütteln, doas viele Froagen!  
Ach, war bist du denn, wie heeßte doch  
gleich?  
Gedränge goab es, eng wurd's och und  
heiß.

Die alta Freunde, die woar'n ganz  
entzickt,  
fiel'n sich um die Hälse, hoab'n sich  
gedrickt.  
Nee, doas Geschnott're, ma wurd'reen  
verrickt,  
bis jeder erscht moal uff oan Ploatz gerickt.  
Beim Koffiekloatsch kehrte mehr Ruhe ein,  
merr kunnt' sich verschnaufa moal  
zwischenadrein.  
Die oallgemeene Begrießung koam noch,  
und dann ging'n die Woga schunn wieder  
hoch.

Merr lachte, merr tanzte der kreiz,  
der quer,  
die Stimme woard heiser, der Kopp  
brummte mehr.  
Die Pillerschdurfer feierten ganz groß,  
oals wären se oalle vom Bündel los.

A jeder hoat sich von Herza gefreit,  
noch Dank ferr doas Treffa, doas keen'n  
gereut.  
Bleibt merr gesund und ich griëße euch  
scheen  
bis merr ins ei zwee Joahren wiedersehn.

Eure Hochmuth-Ilse



### Nachrichten der Heimatgemeinde Kauffung

#### Liebe Kauffunger Heimatfreunde!

Nach den vorausgegangenen Terminmitteilungen laden wir, die Nürnberger Organisatoren und ich persönlich auch, zu unserem diesjährigen Kauffunger-Ortstreffen am 26. und 27. September 1987 in Nürnberg herzlich ein. Wir treffen uns, wie stets bei unseren Zusammenkünften in Nürnberg, wieder im Gasthaus »Zum Heidekrug« in der Waldluststraße im Stadtteil Zabo.

Um die Arbeit der Organisatoren zu erleichtern, bitten wir, die Anmeldungen un-

bedingt jetzt vorzunehmen, besonders dann ist es wichtig, wenn Übernachtung gewünscht wird. Die Anmeldungen mit den üblichen Angaben wie Angabe der teilnehmenden Personenzahl, Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen im Heidekrug, Übernachtungswünsche usw. sind zu richten an:

**Manfred Bürger**

Fallrohrstraße 128, 8500 Nürnberg 30  
Tel. (09 11) 40 44 20

Für Bahnreisende wird wieder ein Pendelverkehr mit Pkw's vom Hauptbahnhof zum Trefflokal eingerichtet. Wer diese Abholung wünscht, gebe bitte bei der Anmeldung gleichzeitig die Ankunftszeit am Hauptbahnhof an. Anreisende mit Pkw fahren bei der Autobahnabfahrt Fischbach ab. Auf der Regensburger Straße fahren sie weiter bis zum Sportgelände des FC Nürnberg und fahren dort rechts in die Walznerweiherstraße bis zur Kreuzung Waldluststraße. Der Heidekrug liegt dann links schon in Sichtweite.

Das Tagungsprogramm geben wir in der August-Ausgabe bekannt. Wir hoffen, daß wir uns wieder recht zahlreich in Nürnberg treffen werden. Abschließend nochmals die Bitte, die Anmeldungen unbedingt jetzt vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Walter Ungelenk

### Liebe Neukircher und Hundorfer!

Wie in der Januar-Ausgabe bereits angekündigt, sind die zwei Jahre seit unserem letzten Treffen wieder um. Auf vielfachen Wunsch der Besucher haben wir nunmehr unser 6. Treffen diesmal vorverlegt.

Wir treffen uns am Sonnabend, den 26. September 1987, erneut in der Ihnen bereits allen bekannten Gaststätte »Fichtenhof«, Heinrich-Förke-Str. 5, 4800 Bielefeld 1. Offizieller Einlaß wie immer um 14.00 Uhr. Für unser leibliches Wohl wird der Gastwirt in bekannter Weise sorgen.

Da sich mit Anreise und Übernachtungen alles eingespielt hat, gibt es unsererseits keinen Grund, etwas zu ändern. Sollte jedoch diesbezüglich jemand Wünsche haben, wenden Sie sich bitte an

**Manfred Hielscher**

Gärtnerweg 49, 4800 Bielefeld 1  
Tel. (05 21) 88 26 10.

Wie bereits angekündigt, werden wir den offiziellen Teil diesmal so kurz wie möglich halten. Mittelpunkt wird ein Dia-Vortrag von Siegfried Hornig sein, in dem wir uns der beiden Reisen in unser Heimatdorf im vergangenen Sommer nochmals erinnern wollen. Reiseteilnehmer, die sicher auch Kleinode unserer Heimat im Bild eingefangen haben (einige drehten ja auch Schmalfilme) bitten wir, sich mit Siegfried Hornig in Verbindung zu setzen.

Da wir beim Schlesiertreffen in Hannover schon viele Zusagen erhielten, verspricht auch unser 6. Treffen wieder ein voller Erfolg zu werden.

Bis zum Wiedersehen am 26. September wünsche ich Ihnen im Namen des Freundeskreises, die mit den Vorbereitungen betraut sind, eine erholsame Urlaubszeit mit viel Sonne.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Rudolf Hallmann

### Das nächste Helmtreffen des Kreises Goldberg

findet am  
**14./15. Mai 1988**

in Solingen statt.

Bitte beachten Sie schon jetzt diesen Termin und geben Sie ihn auch an Freunde und Bekannte weiter.

Die Heimatortsvertrauensleute bitte ich herzlich, ihre Ortstreffen an einem anderen Tag zu planen, damit keine Terminüberschneidungen erfolgen.

Renate Boomgaarden-Streich  
Heimatkreisbeauftragte



### Liebe Pilgramsdorfer

Nun liegt unser Treffen, auf das wir uns so gefreut hatten, schon wieder hinter uns. Es war am 23. Mai 1987 in Müllenbach im Haus Müllenbach. Viele Heimatfreunde mit ihren Angehörigen aus Nah und Fern waren gekommen, um hier am 10. Treffen teilzunehmen, um wieder ein paar frohe und gemütliche Stunden miteinander zu verbringen, Gedanken und Erinnerungen aus der Heimat aus unserem Pilgramsdorf wurden ausgetauscht. Auch aus dem Nachbarort Neuwiese waren Heimatfreunde gekommen, denn sie gehörten ja zuhause mit Kirche und Schule zu uns, und das Kinderfest wurde in Neuwiese gefeiert. Besonders gefreut hat es uns, daß auch wieder liebe Pilgramsdorfer aus dem anderen Teil Deutschlands unter uns weilten, auch welche, die zum ersten Mal gekommen waren. Wir haben an die Heimatfreunde gedacht, die wegen Krankheit diesmal nicht dabei sein konnten und an die lieben Pilgramsdorfer, die für immer von uns gegangen sind.

Herzliche Worte richtete unser Heimatfreund Walter Tirschler an die Anwesenden, und es wurde wieder das Lied »O wie ist die Hemte doch su wunderschien« angestimmt.

Am Abend wurde dann noch tüchtig das Tanzbein geschwungen, und die Stunden waren schnell vergangen. Ein kleines Beisammensein am Sonntagvormittag beendete das Treffen.

Nun noch ein herzliches Dankeschön an alle Heimatfreunde, die an diesem Treffen teilgenommen haben und ein frohes Wiedersehen in zwei Jahren.

Eure Erika Baier



### Die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

sind das letzte Bindeglied unter uns Heimatvertriebenen. Ein Abonnement ist ein schönes Geburtstagsgeschenk.



Gedenkstunde am Probsthainer Stein

### *Liebe Probsthainer!*

Unser Treffen in Marklohe am 30. 5. 87 wurde von gut 100 Personen aus allen Teilen des Landes, aus der DDR und aus Holland besucht. Als besonderen Gast durften wir Frau Ursula Korn, geb. Mehnert, begrüßen. Unser Ältester war Herr Oswald Göhlich mit 87 Jahren.

Marklohes Posaunenchor umrahmte wieder unsere Gedenkstunde. Herr Bosch, stellv. Bürgermeister unserer Patengemeinde, sprach in Anwesenheit von Herrn Gemeindedirektor Kirchhoff zu uns. Pastor Heinz Gruhn, jetzt Ingolstadt, und Arthur Gumbrich, Tecklenburg, haben beeindruckend gesprochen. Letzterer verlas die über 30 Verstorbenen seit dem letzten Treffen. Im ehrenden Gedenken wurde ein Kranz niedergelegt.

Es gab wieder für einige von uns ein erstes Wiedersehen nach über 40 Jahren mit Nachbarn und Schulkameraden. Ein Gedicht, ein Brief und herzliche Grüße von

Margarethe und Martin Klinke wurden, im Gasthaus Frank, verlesen bzw. übermittelt.

Irma Korn ist Verfasserin der Schriften über das Quempassingen und Weihnachtszepter sowie Herausgeberin der Epitaphien an der ev. Zufluchtskirche zu Probsthain, in enger Zusammenarbeit mit Herrn Konrektor Graf und anderer. Sie hat über ihre langjährigen Verbindungen mit Probsthain gesprochen und bat etwa vorhandene Evakuierungs- und Fluchtberichte zugänglich zu machen.

Eine Kapelle bereicherte ab Kaffezeit bis 20.00 Uhr unser Zusammensein. Allen, die zum Gelingen des Treffens beigetragen haben, sei gedankt. Vor allem Erika und Erwin Pohl, die schon über Jahrzehnte immer ansprechbar, jederzeit hilfsbereit vor Ort tätig sind, und Charlotte und Arthur Gumbrich aus Tecklenburg, die schon lange die Verbindung zur Heimatzeitung pflegen, sollen erwähnt werden.

Es grüßt Euer

*Heinz Förster*

### *St.-Hedwigsdorfer Treffen in Troisdorf-Oberlar*

Drei Jahre sind ins Land gegangen seit dem letzten Wiedersehen der Hedwigsdorfer im Schützenhaus in Oberlar. Am Samstag, dem 27. 6., gegen 15.00 Uhr füllte sich dann der Gesellschaftsraum im Schützenhaus. Von allen Gegenden der Bundesrepublik waren sie dem Ruf unserer Gerda Lohr geb. Peukert gefolgt. Es gab ein frohes Wiedersehen mit denen, die schon die beiden vorangegangenen Treffen besucht hatten, aber auch mit Hedwigsdorfern, die zum ersten Mal daran teilnahmen, wie die Fam. Wende aus Detmold.

Leider konnten wir unserem alten betagten Bruno Peukert nicht mehr die Hand geben, er war nur eine Woche zuvor im Alter von 93 Jahren verstorben.

Horst Sowade hatte die Begrüßung übernommen, jeder fühlte sich angesprochen, und nun ging der Gedankenaustausch los.

Bilder wurden gezeigt, ganze Alben gingen von Tisch zu Tisch mit Bildern von Hedwigsdorf, dem heutigen Jadwisin, die man bei Besuchsreisen in den vergangenen Jahren gemacht hatte. Immer wieder konnten wir feststellen, es sieht sehr dürftig in unserer alten Heimat aus. Es fehlt eben die ordnende Hand. Häuser und Landschaft verkommen. Unser Heimatfreund Horst Sowade war im vergangenen Jahr zu einer polnischen Hochzeit in Hedwigsdorf eingeladen und hatte uns diese in Gedichtsform geschildert.

Eins trifft immer zu, ja überall ist Liebe. Die Trauung fand in der Kirche zu Modelsdorf statt, während wir früher zur Kirche in Steinsdorf gehörten; die Hochzeit fand im Hause von Schades statt.

Das »Labern« nahm kein Ende und wurde nur ab und zu unterbrochen, wenn Reinhard Kretschmer, der ja Polsdorfer ist, aber ein Hedwigsdorfer Mädchen gefreit hat, die Scholz Christa, in schlesischer Mundart von Ernst Schenke vorlas.

Am Sonntag trafen wir uns wieder zum gemeinsamen Mittagessen in der gut gepflegten Gaststätte und das Erzählen ging weiter. Aufnahmen wurden gemacht. Jeder wollte noch von jedem ein Bild, denn keiner weiß, ob er in drei Jahren wieder dabei sein kann.

Endlich hatte sich der Sommer eingestellt, und am Nachmittag mußten viele schon bei 30° und mehr im Auto die Heimreise antreten.

Für alle Hedwigsdorfer, die nicht kommen konnten, sei dies ein kleiner Bericht.

*Walter Rottenecker*

### *Liebe Wilhelmsdorfer!*

War das nicht ein schöner Tag in Hannover? Ich fand es ganz toll, daß sich so viele alte Freunde eingefunden hatten. Herzlichen Dank möchte ich auf diesem Wege sagen. Besonders aber unserem lieben Horst Schwarz. Hat er doch nicht nur die »Südländer« für einige Tage herzlich aufgenommen, sondern auch noch Herzhaftes (aus deutschen Landen frisch auf den Tisch) mit nach Hannover gebracht.

Ich meine, es wäre an der Zeit, mal ein Wilhelmsdorfer-Treffen zu veranstalten. Dieser Wunsch wurde in Hannover oft geäußert. Anbieten würde sich vielleicht Kreuztal, da dieser Ort ziemlich zentral liegt. Wer würde bei den Vorbereitungen helfen? Vielleicht wäre der Mai 1988 ins Auge zu fassen. Ich erhoffe viele positive Reaktionen.

In diesem Sinne grüßt herzlich

*Betty Drescher geb. Conrad*

Wilhelmstr. 30, 5090 Leverkusen 3

### *Liebe Woitsdorfer!*

Unser Dorftreffen findet am  
**5. und 6. September 1987**

an der gewohnten Stelle statt, und zwar im Hotel »Kölner Hof« in Essen, Ecke Kölner-/Düsseldorfer Straße.

Es waren einige Heimatfreunde in der Heimat; viel Neues ist zu berichten und viele Bilder sind vorhanden.

Es grüßt Euch alle

*Arthur Kuhnt*

### *Wittgendorfer Treffen*

Zu unserem 40. Dorftreffen am 14. 6. 1987 kamen so viele Heimatfreunde nach Kamen-Heeren zu Heseler, daß der Saal bis auf den letzten Platz besetzt war, es mußten noch Tische und Stühle besorgt werden.

Der Besuch zeigte, daß wir doch noch eine große Dorfgemeinschaft sind. Es waren wieder ein paar schöne Stunden und ein Erlebnis für die Heimatfreunde, die zum ersten Mal am Treffen teilgenommen haben.

Wir danken allen Heimatfreunden für ihre Teilnahme, sie haben mitgeholfen zu dem großen Erfolg. Besonders hat es uns gefreut, auch einige über 80jährige zu begrüßen: Schwester Martha Gramsch 90 Jahre, Gertrud Lange 88 Jahre, Emma Krause 88 Jahre, Artur Neumann 88 Jahre, Frieda Kunzendorf 87 Jahre, August Kuhn 84 Jahre und Ida Renner 83 Jahre.

Wir grüßen alle Wittgendorfer und wünschen Gesundheit bis zum nächsten Mal.

Mit freundlichen Grüßen

*Heinz Schauer*

# Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



## GOLDBERG

Zum 101. Geburtstag am 16. 6. 1987 nachträglich Herrn Gustav LINDNER, in DDR-1170 Berlin-Köpenick, Pflegeheim.

Wir wünschen Herrn Lindner, der seinen Geburtstag bei zufriedenstellender Gesundheit verlebte, noch alles erdenklich Gute.

Zum 89. Geb. am 5. 8. 87 Frau Lucie ECKERT, Domstr. 8, in 3300 Braunschweig, Altenwohnheim, Feuerbachstr. 2

Zum 88. Geb. am 21. 7. 87 Herrn Wilhelm HINKE, Vorwerk-Kaltenberg, in 3342 Schladen 1, Franz-Kaufmann-Str. 5

Zum 80. Geb. am 11. 8. 87 Frau Hildegard BRÜMMER, geb. Lody, Matthäiplatz 9, in 4150 Krefeld, Färbergstr. 10

## Goldberger Geschichtskalender

### Monat Juli

1. Juli 1877 Gründung des Bürgervereins
1. Juli 1911 Siebenhundert-Jahrfeier der Stadt
2. Juli 1655 Große Überschwemmung der Katzbach
4. Juli 1569 schlug der Blitz in den Kirchturm von oben bis unten
4. Juli 1766 Große Überschwemmung der Katzbach
7. Juli 1813 Die Franzosen verlangten vom Kreis eine Kriegskontribution von 200000 Franken, Goldberg zahlte 11109 Mark
7. Juli 1894 starb Bürgermeister Kamcke
10. Juli 1206 schenkte Herzog Heinrich I. dem Kloster Trebnitz einen großen Wald zu Goldberg und die Dörfer Probsthain und Harpersdorf
11. Juli 1689 Überschwemmung der Katzbach, größer als die von 1675
12. Juli 1870 vernichtete ein Hagelwetter, welches zwischen Goldberg und dem Ziegenberge niederging, die ganze Ernte vom Geiersberg bis zum Dorf
14. Juli 1702 Große Überschwemmung der Katzbach

14. bis 21. Juli 1895 Mannschießen, verbunden mit dem Riesengebirgs-Bundesschießen
16. Juli 1772 Der Dom, die Neugasse und ein Teil der Wolfstraße brannten ab. 64 Häuser wurden zerstört. 474 Personen waren obdachlos
17. Juli 1554 wurde die Stadt durch eine große Feuersbrunst vernichtet, so daß die Glocken auf den Türmen zerschmolzen
18. Juli 1881 Eröffnung des Bades Hermsdorf
19. Juli 1568 Die Katzbach überschwemmte die ganze Oberau
23. Juli 1816 Feier des ersten Mannschießens nach den Befreiungskriegen
24. Juli 1576 Große Feuersbrunst. 150 Häuser in der Niederstadt brannten ab
27. Juli 1842 Friedrich Wilhelm IV. reiste hier durch nach Erdmannsdorf
30. Juli 1598 zerschlug ein heftiger Hagel alles Getreide um Goldberg, Flensburg, Kopatsch, Prausnitz, Röchlitz und Seichau

(Entnommen aus dem Buch »Die Stadt Goldberg und ihre Umgebung« von W. Peschel und L. Sturm. Erschienen im Verlag Oscar Collmar, Goldberg 1935)

Zum 80. Geb. am 13. 6. 87 nachträglich Frau Helene KORBSCH, Kaltenberg in 3500 Kassel, Kettler Str. 22

Zum 78. Geb. am 31. 7. 87 Frau Trude KIND, geb. Schmidt, Friedrichstr., in 1000 Berlin-Lichterfelde, Kopernikusstr. 12

Zum 75. Geb. am 1. 8. 87 Frau Ingeborg SCHMIDT, geb. Neumann, Brügerberg 5, in 6320 Alsfeld 13, Raabgasse 18

Zum 74. Geb. am 6. 7. 87 Frau Anny BISCHOFF, geb. Hoffmann, Friedrichstor 7, in 7505 Ettlingen 5, Plättigstr. 5

Zum 73. Geb. am 24. 7. 87 Frau Ruth HERDZIN, in 8000 München 40, Milbertshofenerstr. 10



## SCHÖNAU

Zum 87. Geb. am 9. 8. 87 Frau Else MEHWALD, geb. Friedrich, Am Lerchenberg 1, in 4056 Schwalmthal, Fischelner Weg 12

Zum 85. Geb. am 15. 8. 87 Herrn Walter GLIER, Tiefhartmannsdorf, Ring 29, in 7260 Calw/Württ., Sommenhardter Weg 21

Zum 84. Geb. am 13. 8. 87 Frau Hedwig PETERSEN-BORSTEL, geb. Schmidt, Bolko-platz 1, in 4772 Bad Sassendorf, Lindenstr. 42

Zum 83. Geb. am 8. 8. 87 Frau Marie KATTNER, geb. Käse, Ring 59, in 3017 Patten-sen 1, Im Mühlenfeld 1

Zum 82. Geb. am 29. 7. 87 Herrn Oskar RAUPACH, Schützenweg 1, in DDR-7700 Hoy-erswerda, Kirchstr. 14

Zum 81. Geb. am 20. 8. 87 Frau Gertrud GREIFELD, geb. Feige, Hirschberger Str. 11, in DDR-1614 Zernsdorf, Krs. Königswusterhau-sen, Strandweg 18

Zum 80. Geb. am 26. 7. 87 Herrn Emil HOFFMANN, Blücherstr. 9, in 8400 Regens-burg, Keplerstr. 15

Zum 78. Geb. am 22. 7. 87 Frau Gertrud ADERHOLD, geb. Weigmann, Hirschberger Str. 13, in 6500 Mainz, Rheinallée 3 c

Zum 78. Geb. am 31. 7. 87 Herrn Paul SCHNEIDER, Ring 14, in DDR-7903 Elster (El-be), Mittelstr. 12

Zum 76. Geb. am 5. 8. 87 Frau Hanna FEUERSTEIN, geb. Garbe, Schloßstr. 3, in 8804 Dinkelsbühl, Bechhofener Str. 26

Zum 76. Geb. am 6. 8. 87 Frau Luise NITSCH, geb. Lösche, Ansiedlung 14, in 3180 Wolfsburg 1, Windmühlenbreite 12

Zum 81. Geb. am 15. 7. 87 Herrn Richard TITZE, Ring 13, in 3490 Bad Driburg, Widostr. 23

Zum 79. Geb. am 21. 7. 87 Frau Hildegard RICHTER, Peipestr. 3, in 4000 Düsseldorf, Nä-gelestr. 11

Zum 79. Geb. am 8. 8. 87 Herrn Erich KÖNIG, Bielauer Str. 4, in 6368 Bad Vilbel, Friedrich-Ebert-Str. 94

Zum 77. Geb. am 26. 7. 87 Frau Edith POHL, geb. Drieschner, Liegnitzer Str., in DDR-5504 Heringen/Helme, Geschw.-Scholl-Str. 10

Zum 76. Geb. am 24. 7. 87 Frau Gertrud SEIFFERT, geb. Mechler, in 8907 Thannhau-sen, Margarettenbrunnle 9

Zum 75. Geb. am 25. 7. 87 Frau Anna HERRDE, geb. Stenzel, Liegnitzer Str. 74, in 4787 Geseke/Westf., Viehstr. 10

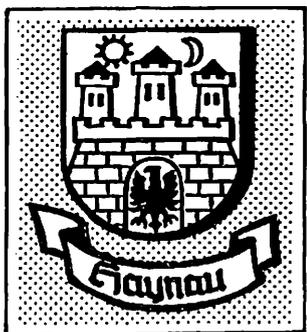
Zum 75. Geb. am 28. 7. 87 Herrn Herbert POLTOREK, in 3000 Hannover 61, Buchholzer Str. 21

Zum 75. Geb. am 1. 8. 87 Frau Else WINKLER, geb. Deunert, Liegnitzer Str. 22, in 4000 Düsseldorf 31, Alte Landstr. 180

Zum 74. Geb. am 17. 8. 87 Frau Meta ELSNER, Friedrichstr. 4, in 5620 Velbert 1, Jahnstr. 3

Zum 73. Geb. am 16. 8. 87 Frau Margret JOHN, geb. Jacob, Flurstr., in 3220 Alfeld/Leine, Kaiser-Wilhelm-Str. 28

Zum 73. Geb. am 24. 7. 87 Frau Ruth HERDZIN, in 8000 München 40, Milbertsho-fener Str. 10



## HAYNAU

Zum 96. Geb. am 19. 8. 86 Herrn Ober-inspektor Paul PFAFFE, in 8720 Schweinfurt, Ludwigstr. 16.

Zum 86. Geb. am 27. 7. 87 Frau Erna KÜHN, geb. Conrad, Liegnitzer Str. 14, in 4800 Bielefeld 1, Haspelstr. 38

Zum 85. Geb. am 19. 6. 87 nachträglich Frau Hilde HOPPE, geb. Henning, in 8000 München 45, Weilt-Str. »Augustinum«

Zum 83. Geb. am 27. 7. 87 Frau Charlotte KNOPF, geb. Maron, Lessingstr. 1, in 8400 Re-gensburg, Humboldtstr. 64

Zum 83. Geb. am 13. 8. 87 Herrn Kurt HÖFIG, Feinmechanikermeister, Liegnitzer Str., auch Gröditzberg, in 3200 Hildesheim, Roonstr. 5

Zum 75. Geb. am 7. 8. 87 Frau Elfriede BRUST, geb. Ziegler, Am Humberg 8, in 4800 Bielefeld 1, Taubenstr. 4 a

Zum 70. Geb. am 4. 8. 87 Herrn Dr. Dietrich BARTELS, ev. Pfarrhaus, in Stuttgart 1, Fraastr. 12 a

Zum 70. Geb. am 5. 8. 87 Frau Dorothea HIRSCH, geb. Münster, Hirschberger Str. 40, auch Tiefhartmannsdorf, in DDR-1821 Dippmannsdorf Kr. Belzig, Freibadstr. 24

Zum 55. Geb. am 7. 8. 87 Herrn Manfred HEINZE, Goldberger Str. 5, in 3180 Wolfsburg 12, Dresdener Str. 13

Zum 55. Geb. am 18. 8. 87 Frau Nora SCHLIETER, geb. Hartwig, Hirschberger Str. 28, in 5948 Schmalleben, An der Robbecke 17



**Diamantene Hochzeit feiern am 23. Juli 1987 Herr Gustav Ernst und Frau Hulda, geb. Krain**

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 23. 7. 87 Herr Gustav ERNST und Frau Hulda, geb. Krain, Bolkopplatz 1, auch Kauffung, in 4800 Bielefeld 11, Bleicherfeldstr. 73. — Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Die  
**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**  
sind das letzte Bindeglied unter uns Heimatvertriebenen. Ein Abonnement ist ein schönes Geburtstagsgeschenk.

#### ALT-SCHÖNAU

Zum 84. Geb. am 25. 7. 87 Herrn Alfred PATTING, in 6830 Schwetzingen, Hildastr. 21

Zum 82. Geb. am 1. 8. 87 Frau Hedwig ZOBEL, geb. Schäfer, in 5100 Aachen, Trierer Str. 293

Zum 82. Geb. am 12. 8. 87 Herrn Gerhard KAMPER, in 3422 Bad Lauterberg 5, Mittelweg 8

Zum 81. Geb. am 17. 7. 87 Herrn Otto WALTER, in 3355 Kalefeld, Drögerode 6

Zum 75. Geb. am 28. 7. 87 Frau Klara KÜGLER, geb. Opitz, in 2875 Ganderkesee Heide 2, Heiderweg 36

Zum 74. Geb. am 17. 7. 87 Frau Helene HEIDE, geb. Wahn, in 4424 Stadtlohn, Eichendorffstr. 23

Zum 60. Geb. am 6. 8. 87 Frau Hedwig ENGEL, geb. Hauptmann, in 3000 Hannover 1, Im Othfelde 59c



**Alzenauer Musik- und Sangesfreunde mit Kantor und Chorleiter Paul Werner (heller Anzug) im Garten unseres Musikmeisters Reinholz Scholz (Mitte links). — Die Aufnahme entstand etwa 1938 und wurde von Herrn Ehrenfried Kummer eingesandt.**

#### ALZENA U

Zum 85. Geb. am 31. 7. 87 Herrn Kantor Paul WERNER, alte Schule, in DDR-8051 Dresden, Strauß-Str. 2/3

Zum 85. Geb. am 13. 8. 87 Frau Klara MENZEL, geb. Lange, in 5450 Neuwied 13, Pommernstr. 7

Zum 80. Geb. am 15. 8. 87 Herrn Erich ADLER, in DDR-1261 Kienbaum über Strausberg II

Zum 73. Geb. am 12. 8. 87 Herrn Karl SELIGER, in 4618 Kamen/Westf.

Zum 65. Geb. am 10. 8. 87 Herrn Richard MENZEL, in 4000 Düsseldorf 30, Rath, Gelsen-

kirchener Str. 5

Zum 60. Geb. am 14. 8. 87 Herrn Horst KOLBE, Nr. 130, in 2878 Wildeshausen

#### BÄRS DORF/TRACH

Zum 86. Geb. am 21. 7. 87 Frau Frieda KUNERT, geb. Kliem. Sie wohnt bei Sohn Willi Kunert und Tochter Anneliese Steinbrecher, in 4517 Hilter 1, Auf der Heide 20

#### BIELAU

Zum 65. Geb. am 27. 7. 87 Herrn Heinz NAGEL, Gut Postpischil, in 4054 Nettetal 1, Einsteinstr. 8



**Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Lehrgangs an der Haushaltsschule in Haynau im Winterhalbjahr 1941/42. Mit abgebildet ist die Einsenderin, Frau Ilse Kaschel, geb. Seifert, 3171 Calberlah, Nelkenweg 2 (2. Reihe von unten ganz rechts)**

#### BISCHDORF

Zum 87. Geb. am 16. 8. 87 Frau Martha FIEDLER, Nr. 37, in DDR-9901 Plauen, Unterlosa 16

Zum 84. Geb. am 15. 8. 87 Frau Ida DEHMEL, geb. Speer, Nr. 81, in DDR-9122 Adorf ü. Karl-Marx-Stadt, Meinersdorfer Str. 7

Zum 81. Geb. am 15. 8. 87 Frau Berta SCHMIDT, geb. Deunert, Nr. 64, in 5272 Karlskamp ü. Gummersbach, Breslauer Str. 5

Zum 78. Geb. am 24. 7. 87 Frau Berta SENFT, geb. Lorenz, in DDR-1409 Mühlenbeck, Seering 34

Zum 78. Geb. am 20. 8. 87 Frau Frieda GUTSCHE, geb. Meier, in 5273 Windhagen ü/Gummersbach, Löhestr. 13

Zum 76. Geb. am 11. 8. 87 Frau Ella SCHRÖTER, geb. Glauer, Nr. 84, in 5286 Hückhausen, Post Bielstein

Zum 73. Geb. am 6. 8. 87 Frau Elsbeth HERFURTH, geb. ?, ohne Anschrift

#### DOBERSCHAU

Zum 73. Geb. am 24. 7. 87 Herrn Bernhard SCHMIDT, in 5205 St. Augustin 3, Nobelstr. 14

#### FALKENHAIN

Zum 85. Geb. am 2. 8. 87 Frau Elsbeth WEIDMANN, geb. Tamm, in 4800 Bielefeld 1, Am Rottland 11

Zum 80. Geb. am 26. 7. 87 Frau Frieda BIEGLER, geb. Girbich, in 4048 Grevenbroich 2, Krummstr. 55

Zum 74. Geb. am 16. 7. 87 Frau Hedwig BÄNSCH, in 6070 Langen, Südliche Ringstr. 87  
Zum 65. Geb. am 13. 8. 87 Frau Elisabeth SCHUBERT, geb. Ruffer, in 4710 Lüdinhau- sen, Alte Heide 19

#### GEORGENTHAL

Zum 83. Geb. am 30. 7. 87 Frau Else EY, geb. Lange, in 3306 Lehre, Birkenfeldstr. 33

#### GIERSDORF

Zum 88. Geb. am 21. 7. 87 Herrn Wilhelm BECHTHOLD, Rothbrünnig, in 6941 Goxheim- mental

Zum 86. Geb. am 7. 8. 87 Frau Berta SCHMIDT, Knobelsdorf, in DDR-9611 Schwaben/Glauchau

Zum 85. Geb. am 17. 8. 87 Herrn Reinhold BRIER, Rothbrünnig, in 3000 Hannover 72, OT Bemerode, Wulfeler Str. 23

#### GÖLLSCHAU

Zum 90. Geb. am 9. 7. 87 nachträglich Frau Gertrud GEISLER, geb. Freiberg, in 3320 Salz- gitter 31, Schützenstr. 15

Zum 90. Geb. am 26. 7. 87 Herrn Georg LOHMEYER, Rittergut Nieder-Göllschau, in 5300 Bonn 1, Wohnstift Augustinum, Römerstr. 118, App. 2428

Zum 86. Geb. am 2. 7. 87 nachträglich Frau Elisabeth BÖRNER, geb. Lohmeyer, Rittergut Nieder-Göllschau, in 4150 Krefeld, Moerser Str. 12

Zum 86. Geb. am 13. 8. 87 Herrn Arthur SPRENGER, Dorfstr. 62, in DDR-8505 Neu- kirch/Lausitz, Forstweg 6

Zum 74. Geb. am 1. 8. 87 Frau Hildegard HÄNSELER, verw. Tauchert, in 1000 Berlin 65, Schöningstr. 20

#### GRÖDITZBERG

Zum 89. Geb. am 6. 8. 87 Herrn Alfred GLATZER, in 3017 Pattensen 1, Bruchweg 58

Zum 86. Geb. am 17. 7. 87 Frau Gertrud GUTSCHE, in DDR-Selbelang/Nauen

Zum 83. Geb. am 13. 8. 87 Herrn Kurt HÖFIG, auch Haynau, in 3200 Hildesheim, Roonstr. 5

Zum 74. Geb. am 26. 7. 87 Frau Meta SCHULZE, geb. Finger, in DDR-1147 Berlin, Uslarer Straße 74

Zum 72. Geb. am 16. 7. 87 Frau Liesbeth HAFERMANN, geb. Peipe, in DDR-Glindow, Klaištower Str. 29

Zum 72. Geb. am 16. 7. 87 Frau Gertrud PEIPE, in 3201 Garmissen/Hildesheim

Zum 65. Geb. am 25. 7. 87 Frau Lotte LUKAS, geb. Finger, ohne Anschrift

Zum 60. Geb. am 1. 8. 87 Frau Anneliese KNAAK, geb. Steinmann, in 7750 Konstanz, Danziger Str. 25

Zum 60. Geb. am 21. 7. 87 Frau Hildegard WITTIG, in DDR-1551 Zachow Kr. Nauen

Zum 55. Geb. am 15. 7. 87 Frau Edith SIEMER, geb. Renner, in 4598 Cappeln, Sevel- ten, Eibenstr. 6

#### HARPERSDORF

Zum 89. Geb. am 8. 8. 87 Frau Selma SCHUBERT, geb. Scholz, in 5277 Marienheide- Grimringhausen

Zum 83. Geb. am 7. 8. 87 Frau Alma HOFFMANN, geb. Weinhold, in 2833 Harp- stedt

Zum 82. Geb. am 2. 8. 87 Herrn Willi ÜBERSCHÄR, in DDR-9506 Crossen b/Zwickau, Schulstr. 17

Zum 79. Geb. am 9. 8. 87 Frau Charlotte MESCHTER, in 2803 Weyhe-Leeste, Lindenstr. 22

Zum 78. Geb. am 8. 8. 87 Herrn Erhard SCHRÖTER, in 5912 Hilchenbach, Im unteren Marktfeld 12

Zum 73. Geb. am 3. 8. 87 Frau Hilda HAMPEL, geb. Menzel, in 2833 Harpstedt Bez. Bremen

Zum 73. Geb. am 17. 8. 87 Herrn Karl SEUTE, in 5300 Bonn, Damaschkestr. 20

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 10. 8. 87 Herr Günter PEISKER und seine Frau Waltraud, in 3201 Algermissen 4, Stein- kamp

und am 14. 8. 87 Herr Rudi ROSEMANN und seine Frau Christel, in 5927 Erndtebrück, Indu- striestr. 10

Wir gratulieren den Jubelpaaren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zu- kunft alles Gute.

#### HERMSDORF/KATZBACH

Zum 85. Geb. am 21. 7. 87 Frau Martha CONRAD, Geisler-Schmiede, in 5820 Gevels- berg, Asbecker Str. 178

Zum 77. Geb. am 12. 8. 87 Frau Erna HOFFMANN, geb. Schneider, in 4700 Hamm 3, Pelkumer Bach 14

Zum 75. Geb. am 13. 7. 87 nachträglich Frau Erna PÄTZOLD, geb. Krause, in 2390 Flens- burg, Marien-Allee 55

#### HOCKENAU

Zum 90. Geb. am 25. 7. 87 Frau Emilie LAUBE, in 5883 Kierspe 2, Stormweg 5

Zum 84. Geb. am 7. 8. 87 Frau Käthe SCHOLZ, in DDR-1801 Pāwesin, Schulstr. 15

#### HOHENLIEBENTHAL

Zum 90. Geb. am 16. 8. 87 Herrn Erdmann WEINER, in 4540 Lengerich/Westf., Witte Feld 50

Zum 81. Geb. am 25. 7. 87 Frau Klara WITTIBER, geb. Wildner, in 4800 Bielefeld 1, Am Hartlager Holz 7

Zum 80. Geb. am 18. 8. 87 Frau Margarete FRIEMELT, in 2190 Cuxhaven 12, Neuer Weg 4

Zum 79. Geb. am 22. 7. 87 Frau Frieda SAHL, geb. Hampel, OT. Johannisthal, in DDR-8004 Dresden, Steirische Str. 33

Zum 78. Geb. am 10. 8. 87 Frau Ottilie RÜFFER, geb. Reinert, auch Tiefhartmanns- dorf, in 4200 Oberhausen 12, Hasenstr. 19, Al- tenwohnheim

Zum 74. Geb. am 14. 8. 87 Frau Dorothea BINNER, geb. Drescher, in 4800 Bielefeld 1, Bernhard-Kramer-Str. 11

Zum 73. Geb. am 7. 8. 87 Herrn Bruno ZOBEL, auch Röversdorf, in 2190 Cuxhaven 13, Altenwalde, Geranienweg 1

Zum 71. Geb. am 24. 7. 87 Herrn Richard SÖLLNER, in 2819 Emtinghausen, Langestr. 182

Zum 60. Geb. am 12. 8. 87 Herrn Rudolf ENKELMANN, in 5467 Vettelschloß b/Linz am Rhein, Amselstr. 2

#### JOHNSDORF

Zum 76. Geb. am 18. 7. 87 Herrn Willi TSCHENTSCHER, in 2127 Echem, An der Kir- che 2

#### KAISERSWALDAU

Zum 78. Geb. am 8. 8. 87 Frau Klara LORENZ, geb. Stamnitz, in DDR-4507 Dessau, Am Hang 28

Zum 72. Geb. am 24. 7. 87 Herrn Fritz GALLE, in 4322 Sprockhövel, Eikersiepen

Zum 72. Geb. am 30. 7. 87 Frau Meta SEIBT, geb. Leuschner, in 5000 Köln 80, Steger- waldstr. 22

Zum 71. Geb. am 19. 7. 87 Herrn Martin GROSSMANN, Radchen, in 3057 Neustadt 2, Fillerfuhren 7



Am 8. 8. 87 vollendet Frau Erna Schultz, geb. Hartmann, ihr 95. Lebensjahr

#### KAUFFUNG

Zum 95. Geb. am 8. 8. 87 Frau Erna SCHULTZ, geb. Hartmann (Dr. Schultz), Hauptstr. 194/196, in 8269 Burgkirchen, Caritas Altenheim.

Zur Vollendung des 95. Lebensjahres grüßen und gratulieren die ehemaligen Kauffunger Frau Erna Schultz sehr herzlich und wünschen alles Gute, besonders herzliche Stunden am Geburts- tagstag im Kreise der Angehörigen und lieben Menschen.

Frau Erna Schultz, geb. Hartmann, wurde am 8. 8. 1892 im Liegnitz geboren. Mit ihrem Ehe- mann, Herrn Dr. med. Wolfgang Schultz, lebte sie als Arztfrau und liebevolle Mutter ihrer Kin- der bis zum Verlust der Heimat auf Schloß Mit- tel-Kauffung.

Ihren Lebensabend verbringt Frau Schultz im Caritas-Altenheim in Burgkirchen.

Zum 91. Geb. am 2. 8. 87 Herrn Wilhelm LU- DEWIG, Hauptstr. 104, in 4020 Mettmann, Ne- ander Str. 16

Zum 89. Geb. am 15. 7. 87 Frau Hedwig- Wally ADLER, Hauptstr. 84, in 3415 Hattorf/Harz, Rotenbergstr. 36

Zum 88. Geb. am 21. 7. 87 Herrn Ewald RENNEN, Niedergut 3, in DDR-Leipzig C 1, Lange Str. 4 III

## Preise für Glaswappen

Über zwei Jahre konnte der Preis für Glaswappen und das Glasbild Rübezahl gehalten werden. Ab Oktober d. J. erhöht sich jedoch der Preis auf

**DM 175,—.**

Wir möchten nicht versäumen, Sie rechtzeitig darauf hinzuweisen. Falls Sie also beabsichtigen, ein Glasbild oder ein Glaswappen zu kaufen, bestellen Sie bitte rechtzeitig, damit Sie noch in den Genuß des günstigeren Preises gelangen.

Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**



## Dieser Rübezahl

kann auch Ihr Fenster schmücken. Das Glasbild zeigt Rübezahl auf einem Felssockel stehend, hinter ihm eine knorrige Fichte. Es ist in den Farbtönen beige-braun-grün gehalten. Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm Preis DM 155,— + Porto u. Verp.

Zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**

Zum 85. Geb. am 2. 8. 87 Frau Hedwig SCHRADER, geb. Kuhnt, Hauptstr. 74, in 8481 Schwarzenbach, Hohe Str. 157

Zum 84. Geb. am 26. 7. 87 Frau Selma JERCHEL, Gemeindefiedlung 6, in 8391 Haidmühle 14 1/3

Zum 84. Geb. am 28. 7. 87 Frau Martha SCHUBERT, geb. Tamm, in 2940 Wilhelmshaven, Hegelstr. 40

Zum 84. Geb. am 1. 8. 87 Frau Martha KUHN, geb. Horning, Randsiedlung 11, in 3008 Garbsen 5, Steinfeldstr. 2

Zum 83. Geb. am 3. 7. 87 nachträglich Herrn Paul FRENZEL und zum 77. Geb. am 2. 7. 87 nachträglich seiner Frau Elisabeth, geb. Linke, Hauptstr. 124, in DDR-1253 Rüdersdorf, Herrmannstr. 15

Zum 83. Geb. am 26. 7. 87 Frau Julanda KIESSLING, geb. Schmidt, Hauptstr. 50, in 3321 Alt Wallmoden, Kr. Goslar

Zum 82. Geb. am 31. 7. 87 Frau Maria REICHSTEIN, geb. Arlt, An den Brücken 2, in 8391 Ringelai, Rachelweg 1

Zum 81. Geb. am 23. 7. 87 Herrn Oswald WIESNER, Schulzengasse 12 a, in 5620 Velbert 11, Hauptstr. 92 a

Zum 81. Geb. am 28. 7. 87 Herrn Oskar MEUER, Hauptstr. 225, in 3212 Gronau/Leine, An der Beeke 1

Zum 81. Geb. am 8. 8. 87 Frau Else TSCHIRNER, geb. Hoffmann, Hauptstr. 42, in 3001 Bennigsen, Nordstr. 22

Zum 80. Geb. am 31. 7. 87 Herrn Wilhelm PÄTZOLD, Hauptstr. 227, in 3212 Gronau/Leine, Steintorstr. 6

Zum 79. Geb. am 22. 7. 87 Frau Hedwig POHL, geb. Fichtner, in 5100 Aachen, Schroufstr. 85

Zum 79. Geb. am 14. 8. 87 Frau Charlotte SCHAMPERA, verw. Menzel, Dreihäuser 10, in 8684 Kemnath, Badstr. 4

Zum 78. Geb. am 25. 7. 87 Herrn Wilhelm BARON, Hauptstr. 155, in DDR-Dessau, Luisenstr. 5

Zum 78. Geb. am 31. 7. 87 Herrn Richard GEISLER, Randsiedlung 10, in 4700 Hamm/Westf., Wilhelmstr. 181

Zum 78. Geb. am 8. 8. 87 Frau Marta GEISLER, Tschirnhaus 1, in 6251 Altendiez, Siedlung

Zum 78. Geb. am 11. 8. 87 Frau Helene BARON, geb. Grun, Hauptstr. 79, in 3221 Sibbesse OT. Hönze, Heimbergweg 4

Zum 78. Geb. am 8. 8. 87 Frau Marta TEISLER, Tschirnhaus 1, in 6251 Altendiez, Siedlung

Zum 78. Geb. am 8. 8. 87 Herrn Robert HAUSKNECHT, Gemeindefiedlung 7, in 3000 Hannover-Bothfeld, Hagebuttenweg 15

Zum 76. Geb. am 8. 8. 87 Herrn Heinrich SCHNABEL, Hauptstr. 11, in 3216 Salzhemmendorf 4, Am Osterbrink 6

Zum 76. Geb. am 3. 8. 87 Frau Gertrud KÜHN, geb. Menzel (ehem. Dorn), Hauptstr. 149, in 7471 Strassberg, Brückenstr. 466

Zum 76. Geb. am 18. 8. 87 Frau Klara LUDWIG, Pochwerk 3, in 5800 Hagen 1, Hohenlimburger Str. 4

Zum 75. Geb. am 18. 8. 87 Herrn Fritz BÜRCEL, Hauptstr. 83/85, in DDR-6521 Rauda, Nr. 30 a

Zum 75. Geb. am 11. 8. 87 Frau Klara STIEF, Hauptstr. 225, in 3017 Pattensen 1, Stettiner Str. 26

Zum 75. Geb. am 25. 7. 87 Frau Frieda TSCHOUSCHNER, geb. Scholz, Tschirnhaus 1 a, in 8391 Thyrnau b. Passau, Perling Nr. 22

Zum 75. Geb. am 26. 7. 87 Frau Frieda ROSE, geb. Kuhnt, Hauptstr. 46, in 3051 Schloß Ricklingen, Schulstr. 220

Zum 74. Geb. am 25. 7. 87 Herrn Heinrich PAUSE, Tschirnhaus 1, in 5400 Koblenz-Neuendorf, Brenderweg 206 b

Zum 74. Geb. am 18. 8. 87 Frau Gertrud WALPRECHT, geb. Friebe, Hauptstr. 67, in 3204 Nordstemmen 5 - Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 5

Zum 74. Geb. am 16. 8. 87 Frau Elfriede WEBER, geb. Zeisig, Hauptstr. 182, in 4460 Nordhorn, Hildenhäuser Weg 82

Zum 74. Geb. am 18. 8. 87 Frau Frieda RAUPACH, geb. Bergel, Hauptstr. 47, in 3361 Förste/Harz, Auf dem Bruch 8

Zum 73. Geb. am 24. 7. 87 Frau Gertrud GRAPHENTHIN, geb. Stammnitz, in 4300 Essen 1, Am Frommen Joseph 4

Zum 73. Geb. am 16. 8. 87 Herrn Edmund TEUBER, Gemeindefiedlung 5, in 5250 Engelskirchen, Bergstr. 6

Zum 71. Geb. am 31. 7. 87 Frau Gerda BRUCHMANN, geb. Bieder, Hauptstr. 265, in 3411 Wulften Nr. 168, Kr. Osterode

Zum 70. Geb. am 5. 8. 87 Frau Ilse PIETZKA, geb. Schubert, Niedergut 7, in 3101 Ummern, Missloh 2

Zum 65. Geb. am 10. 6. 87 nachträglich Frau Lina HANNICH, in 3067 Lindhorst/Stadthagen, Lüdersfelder Str. 9

Zum 65. Geb. am 27. 7. 87 Frau Ursula GRANDERATH, geb. Jäckel, Hauptstr. 165, in 4005 Meerbusch 1, Moerser Str. 125

Zum 65. Geb. am 22. 7. 87 Frau Lotte SCHMIDT, geb. Fehl, Viehring 12, in 6442 Rotenburg a. d. Fulda, Egerlanderstr. 16

Zum 65. Geb. am 19. 8. 87 Herrn Walter BODEM, Hauptstr. 166, in 3301 Förste/Harz, Sültebreite 19

Zum 60. Geb. am 29. 7. 87 Herrn Manfred SOBANIA, Bahnhof Ober-Kauffung, in 4701 Rhyrnern, Finkenweg 5

Zum 60. Geb. am 2. 8. 87 Herrn Hans FRIEBE, Hauptstr. 104, in 6981 Gamburg/Tauber, Schloßweg

Zum 55. Geb. am 31. 7. 87 die Brüder Richard und Gotthard WEIST, Hauptstr. 236, in St. Arnold über Rheine Kr. Steinfurt, Schillerstr. 36

Zum 55. Geb. am 20. 8. 87 Herrn Günter FRENZEL, Hauptstr. 62, in 7124 Bönnigheim, Poststr. 20

Zum 50. Geb. am 23. 7. 87 Herrn Werner KAHL, An den Brücken 21, in DDR-4370 Edde-ritz Kr. Köthen/Anhalt, Lohmannstr. 1

Zum 50. Geb. am 20. 8. 87 Herrn Siegfried LANGER, Hauptstr. 59, in 3360 Dorste/Harz

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 7. 8. 87 Herr Robert HAUSKNECHT und seine Frau Charlotte, geb. Brendel, Gemeindefiedlung 7, in 3000 Hannover, Hagebuttenweg 15.

Wir wünschen dem Goldpaar alles Gute und gratulieren recht herzlich. Geistige und körperliche Frische mögen auch weiterhin Begleiter für noch recht viele gemeinsame Lebensjahre sein. Dies wünschen die Kauffunger Heimatfreunde.  
W.U.

## Berichtigung

In unserer Februar-Ausgabe gratulierten wir Frau Johanna LAUBE zum 55. Geburtstag am 23. 2. 1987. Bei dieser Veröffentlichung haben sich leider einige Fehler eingeschlichen. Es muß richtig heißen:

Zum 55. Geburtstag am 23. 2. 87 Frau Johanna LAUE, geb. Walprecht, in 3226 Sibbessee Kr. Hildesheim, Kirchstr. 10

In der Mai-Ausgabe wurde der 50. Geburtstag von Herrn Erich KEIL, Eberholzen, angeführt. Wie uns jetzt mitgeteilt wurde, ist Herr Keil bereits vor einigen Jahren verstorben.

## KLEINHELMSDORF

Zum 84. Geb. am 15. 8. 87 Herrn Bruno RUFFER, in 4800 Bielefeld 1, Am Knick 24

Zum 77. Geb. am 18. 8. 87 Herrn Johann RUFFER, in 4540 Lengerich, Uhlandstr. 24

## KONRADSDORF

Zum 77. Geb. am 4. 8. 87 Herrn Fleischermeister Fritz HAUPTMANN, in 4800 Bielefeld 12, Kürschnerweg 30

Zum 70. Geb. am 26. 7. 87 Frau Gretel TITZE, in 3490 Bad Driburg, Widostr. 23

## KONRADSWALDAU

### Berichtigung

In unserer Juni-Ausgabe gratulierten wir Herrn Fritz FEIGE, in 4520 Melle/Wiehengebirge 8, Suttorfer Str. 53, zum 94. Geburtstag am 15. 7. 87. Die Gratulation erfolgte irrtümlich, da Herr Feige bereits am 7. 7. 86 verstorben ist.

## KREIBAU

Zum 73. Geb. am 17. 8. 87 Frau Auguste WUNSCH, in 1000 Berlin 41, Rubensstr. 105

## LEISERSDORF

Zum 88. Geb. am 6. 8. 87 Frau Emma MAIER, geb. Scholz, in DDR-1533 Stonsdorf 5, Kr. Potsdam, Ruhhof 5

Zum 85. Geb. am 8. 8. 87 Frau Helene KUCHLER, geb. Langer, in DDR-4851 Pretzsch Kr. Hohenmölsen, Fach 88

Zum 84. Geb. am 20. 8. 87 Frau Elly JAHN, verw. Söhnel, geb. Renner, in 6800 Mannheim 81, Schifferstadter Str. 11

Zum 82. Geb. am 23. 7. 87 Herrn Martin KRAUSE, in 8998 Lindenberg, Nadenberg 13

Zum 77. Geb. am 12. 8. 87 Frau Liesel SEILER, in 6509 Wendelsheim, Auf dem Steig 7

Zum 74. Geb. am 17. 7. 87 Herrn Hans FISCHER, in 4460 Nordhorn, Kolberger Str. 53

Zum 73. Geb. am 23. 7. 87 Frau Dora KLABUNDE, geb. Bierbaum, in 4300 Essen 11, Dellwigerstr. 123

Zum 73. Geb. am 5. 8. 87 Frau Martha STARKE, in 8307 Mettenbach, Dorfstr. 55

Zum 73. Geb. am 5. 8. 87 Herrn Martin WEHNERT, in 6994 Niederstetten, Meisenweg 22

Zum 72. Geb. am 13. 8. 87 Frau Emma FREIBERGER, geb. Zenker, in 5920 Bad Berleburg 5, Südstr. 10

Zum 71. Geb. am 2. 8. 87 Herrn Wilhelm WITTE, in 3250 Hameln/Weser, Buchholzkamp 1

Zum 65. Geb. am 13. 8. 87 Frau Käthe MÜLLER, geb. Bierbaum, in 4300 Essen 1, Herberthshof 9

Zum 55. Geb. am 26. 7. 87 Frau Irene HERRMANN, geb. Helbig, in 1000 Berlin 65, Seestr. 58

**LOBENDAU**

Zum 80. Geb. am 7. 8. 87 Herrn Hermann GUTSCHER, in DDR-5631 Krombach bei Heiligenstadt

Zum 78. Geb. am 18. 7. 87 Frau Frieda SCHUPPE, geb. Kliem, in 1000 Berlin 44, Ocherstr. 32

Zum 75. Geb. am 20. 7. 87 Frau Anni HIRSCHBACH, geb. Wirth. Sie wohnt bei ihrer Tochter Annimarie Hirschbach, in 7170 Schwab. Hall, Hopfengarten 9

**LUDWIGSDORF**

Zum 87. Geb. am 3. 8. 87 Frau Anna BAUMERT, geb. Gottschling, in 4800 Bielefeld 1, Petristr. 80

Zum 76. Geb. am 10. 8. 87 Herrn Hermann HAUDE, in 4800 Bielefeld 1, Bertha-v.-Suttner-Str. 7

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 22. 6. 87 Herr Gerhard PAUL und seine Frau in 6306 Langgöns, Schillerstr. 41

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

**MÄRZDORF**

Zum 79. Geb. am 24. 7. 87 Frau Martha WÄGWER, geb. Sucker, in 3202 Bad Salzdetfurth, Markt 7

Zum 77. Geb. am 3. 8. 87 Frau Emma SCHWARZ, in 4930 Detmold, Siegfriedstr. 46

Zum 76. Geb. am 14. 8. 87 Herrn Fritz ERLEBACH, in 5226 Reichshof-Heidberg, Hesperstr. 8

Zum 72. Geb. am 15. 7. 87 Herrn Richard SUCKER, in 4600 Dortmund, Wispelbreite 9

Zum 72. Geb. am 21. 7. 87 Herrn Walter REINISCH, in 4963 Bad Eilsen, Wilhelmstr. 1

Zum 71. Geb. am 10. 7. 87 nachträglich Frau Erna ZABEL, geb. Langner, in 5992 Nachrodt, Wiblingwerder Str. 16

Zum 60. Geb. am 26. 7. 87 Frau Liesbeth HERMANN, geb. Döring, in 5894 Halver, Am Mühlenberg 23

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 6. 6. 87 Herr Günter LEDER und Frau Inge, geb. Strietzel, in 6600 Saarbrücken 3, Bayernstr. 2. Sie feierten im Kreise ihrer Angehörigen in Kassel.

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 20. 7. 87 Herr Dietmar MICHLER und Frau Elly, geb. Quägwer, in 3202 Bad Salzdetfurth, OT. Bodenburg, Stobenkamp 11

Den Silberpaaren wünschen wir für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

**MICHELSDORFER VORWERKE**

Zum 82. Geb. am 15. 8. 87 Frau Elly FRIEDRICH, in 3400 Göttingen-Geismar, Mittelberg 68

Zum 79. Geb. am 24. 7. 87 Frau Frieda FRIEDEWALD, in 4788 Warstein, Hauptstr. 11

**MODELSDORF**

Zum 87. Geb. am 24. 7. 87 Herrn Richard FOERSTER, in 8591 Alexandersbad, Sickersreuth 2

Zum 87. Geb. am 29. 7. 87 Frau Lisbeth ZAHN, (früher bei Familie Wirth), in DDR-5300 Weimar, Bechsteinstr. 29

Zum 87. Geb. am 31. 7. 87 Herrn Fritz RINKE, in 4030 Ratingen 1, Badenstr. 6

Zum 85. Geb. am 31. 7. 87 Herrn Paul WERNER, in DDR-8051 Dresden, Straußstr. 2

Zum 83. Geb. am 25. 7. 87 Frau Alma BERNHARDT, in 4590 Cloppenburg 10, Haistr. 4

Zum 79. Geb. am 2. 8. 87 Frau Martha PUSCH, in 8716 Dettelbach, Bibergau, Biberberg 8

**NEUKIRCH/KATZBACH**

Zum 88. Geb. am 25. 7. 87 Frau Meta KASLER, geb. Liebig, in 3061 Seggebruch, Tallensen Nr. 15

Zum 85. Geb. am 16. 8. 87 Frau Frieda HINDEMITH, geb. Fischer, in DDR-4600 Wittenberg, Ernst-Kamieth-Str. 4

Zum 82. Geb. am 25. 7. 87 Frau Martha SEIBT, geb. Kobsch, in 2870 Delmenhorst, Fischstr. 23

Zum 74. Geb. am 29. 7. 87 Frau Helene HOFFMANN, in 2800 Bremen-Oberneuland, Landgutweg 2 c

**PANTHENAU**

Zum 88. Geb. am 23. 7. 87 Frau Meta GAMPIG, in 8923 Lechbruck/Allg., Lechwiesenstr. 25

Zum 77. Geb. am 16. 7. 87 Herrn Oskar GAMPIG, in 5802 Wetter 2, Köhlerwaldstr. 48



**Pilgramsdorf — Deichsa mit Hofebrücke.** Diese Aufnahme aus dem Jahre 1910 wurde von Frau Ilse Schlotte, geb. Hochmuth, 5205 St. Augustin 2, Ölbergstr. 10, eingesandt

**PILGRAMSDORF**

Zum 82. Geb. am 9. 8. 87 Frau Minna ZDEBEL, geb. Deinert, in 4390 Gladbeck, Winkelstr. 54

Zum 77. Geb. am 19. 7. 87 Frau Minna KEIL, geb. Frommelt, in 2830 Bassum, Katherinenstr. 9

Zum 77. Geb. am 13. 8. 87 Herrn Herbert KESSNER, in 7710 Donaueschingen, Buehlstr. 4

Zum 75. Geb. am 4. 8. 87 Herrn Wilhelm MÜLLER, in 3216 Salzhemmendorf, Steigerbrink 4

Zum 75. Geb. am 20. 8. 87 Frau Annemarie PASSLAK, in 5300 Bonn-Röttgen, In der Wehrhecke 33

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 6. 7. 87 Herr Walter TIRSCHLER und seine Frau Irmgard, geb. Reismann, in 3260 Rinteln 6, Hessendorfer Str. 4 und

am gleichen Tage Herr Ernst LIEBIG und seine Frau Erna, geb. Böhm, in 2803 Weyhe, Erichshof, Sandstr. 3

Wir gratulieren den Jubelpaaren nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

**PROBSTHAIN**

Zum 95. Geb. am 28. 7. 87 Herrn Alfred KRISCHKE, in 4531 Westerkappeln, Wietkamp 2

Heimatfreund Kruschke bittet alle Freunde und Bekannte um Verständnis, daß er seinen Geburtstag aus gesundheitlichen Gründen nur im kleinsten Kreise feiern kann.

Zum 87. Geb. am 16. 8. 87 Frau Emma BRAUN, in 3415 Hattorf, Rotenbergstr. 67

Zum 77. Geb. am 31. 7. 87 Frau Alma HEINRICH, geb. Kindler, in 2170 Westerode-Bröckebeck, Basbeck

Zum 75. Geb. am 14. 8. 87 Frau Hildegard SCHÖCKEL, in DDR-4400 Bitterfeld, Töpferstr. 13

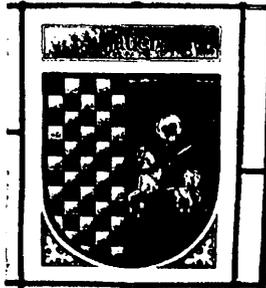
Zum 75. Geb. am 20. 8. 87 Herrn Dr. Heinz GELLRICH, in 7850 Lörrach/Baden, Hermann-Albrecht-Str. 24

Zum 74. Geb. am 14. 8. 87 Herrn Hermann SEIDEL, in 3415 Hattorf, Luisenstr. 12

Zum 72. Geb. am 6. 8. 87 Frau Else GERHARD, geb. Pormann, in DDR-8401 Heyda, Boritzer Str. 25

## Der schöne Schmuck für Ihr Fenster — ein Wappen aus der Heimat!

Bunte Wappenscheiben — Wappen (18 x 24 cm groß), in traditioneller Glasmaltechnik von Hand auf mundgeblasenem Antikglas aufgetragen und eingebrannt. Mit Rahmen aus Fensterblei, mit 2,5 cm breitem Fries und Kette — Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Lieferzeit kurzfristig, zum Teil jedoch auch ca. vier Wochen.



Nicht nur von den abgebildeten Wappen »Goldberg«, »Haynau« und »Jauer« sind Glasbilder zum Preise von DM 155,— (+ Porto u. Verp.) lieferbar, sondern auch von vielen anderen Orten Schlesiens.

Selbstverständlich können auch Wappen nach jeder Vorlage angefertigt werden.

Zu beziehen durch die

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

**REICHWALDAU**

Zum 84. Geb. am 21. 7. 87 Frau Frieda FRANKE, geb. Köbe, in 2359 Kisdorf/Holst., Am Krambek 8

Zum 78. Geb. am 20. 7. 87 Frau Hedwig KITTNER, geb. Jung, in 3360 Osterode, Krebeker Landstr. 33 a

Zum 75. Geb. am 30. 7. 87 Frau Frieda LANDECK, geb. Ressel, in 2902 Rastede, Am Eichenbruch

**REISICHT**

Zum 90. Geb. am 27. 7. 87 Frau Emma BÜRGER, Nr. 118, in 5600 Wuppertal-Barmen, Untere Lichtenplatzer Str. 44

Zum 87. Geb. am 5. 8. 87 Herrn Bruno FRIESE, Nr. 32, in 8901 Anhausen über Augsburg 2, Bergstr.

Zum 86. Geb. am 17. 8. 87 Frau Elisabeth WEINKNECHT, geb. Hanel, Nr. 71, in 8540 Schwabach, Gundekarstr. 24

Zum 83. Geb. am 29. 7. 87 Frau Marta FÖRSTER, geb. Stephan, Nr. 7, in DDR-4020 Halle/S., Lettiner Str. 2, PF 6/149

Zum 79. Geb. am 21. 7. 87 Frau Hedwig REICHEL, geb. Brückner, Nr. 10, in 8800 Ansbach, Hauptstr. 7

Zum 78. Geb. am 4. 8. 87 Herrn Willi BÜRGER, Nr. 115, in DDR-4020 Halle/S., Schreiberstr. 48

Zum 78. Geb. am 23. 7. 87 Frau Annemarie HAMANN, Nr. 95, in 8451 Lauterhofen, Schulstr. 8

Zum 77. Geb. am 3. 8. 87 Frau Margot BAUSCHKE, Nr. 14, in 1000 Berlin 42, Kosleckweg 11 b

Zum 73. Geb. am 4. 8. 87 Herrn Erwin KUNICK, Nr. 34, in DDR-5000 Erfurt, Weimarsche Str. 44

Zum 72. Geb. am 25. 7. 87 Frau Betty MEISSNER, Nr. 25, in 4081 Langenfeld, Feldstr. 1

Zum 65. Geb. am 28. 7. 87 Frau Elfriede MADLEWSKI, geb. Scholz (Paul), Nr. 42, in 4600 Dortmund 30, Hörder Kampweg 4

**RÖVERS DORF**

Zum 92. Geb. am 25. 7. 87 Frau Ida HIELTSCHER, in 6000 Frankfurt-Eschersheim, Am Lindenbaum 59

Zum 76. Geb. am 5. 8. 87 Frau Frieda BREITER, geb. Hauptfleisch, in 4423 Gescher/Westf., Körnerweg 6

Zum 73. Geb. am 4. 8. 87 Herrn Bruno ZOBEL, auch Hohenliebenthal, in 2190 Cuxhaven 13, Altenwalde, Geranienweg 1

Zum 71. Geb. am 8. 8. 87 Herrn Walter SCHUCHARDT (Ehemann von Ursula Sch., geb. Sckade), in 6078 Neu-Isenburg, Schützenstr. 62

Zum 65. Geb. am 6. 8. 87 Frau Helene FEIGE, geb. Hallmann, in 5900 Siegen 21, Birnenbacher Str. 210

**SAMITZ**

Zum 84. Geb. am 1. 8. 87 Herrn Fritz PREDIGER, in 5609 Hückeswagen, Dreibäumen 1

Zum 73. Geb. am 20. 8. 87 Frau Linda ZOBEL, geb. Hitziger, in 5253 Lindlar, Buchenweg 11

**SANDWALDAU**

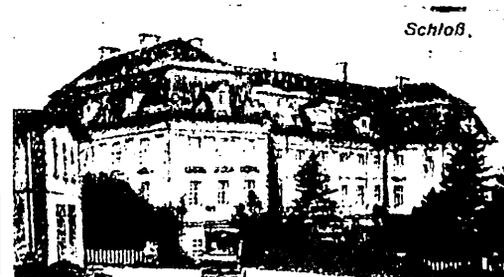
Zum 83. Geb. am 24. 7. 87 Frau Elfriede SIEGEMUND, geb. Koschik, in DDR-9055 Karl-Marx-Stadt, Annabergstr. 344

**SCHIERAU**

Zum 77. Geb. am 1. 8. 87 Frau Erna JÜTTNER, geb. Beer, in 8670 Hof/Saale, Bahnhofstr. 31

**SCHÖNFELD**

Zum 65. Geb. am 26. 7. 87 Frau Margarete HÖRSCHLÄGER, geb. Teichler, in A-4020 Linz, Magerweg 32/1/9, Östereich



*Gruß aus Schönwaldau*

**Gruß aus Schönwaldau.** — Diese alte Ansichtskarte aus dem Jahre 1920 wurde von **Herrn Richard Peisker, 3016 Seelze 1, Beethovenstr. 16,** eingesandt.

**SCHÖNWALDAU**

Zum 83. Geb. am 6. 8. 87 Frau Meta KUNZE, geb. Kluge, in 4540 Lengerich/Westf., Richard-Wagner-Str. 16

Zum 76. Geb. am 16. 7. 87 Frau Erna HANKE, in 2093 Stelle, Achterdeich 9

Zum 70. Geb. am 26. 7. 87 Herrn Helmut SEITZ (Ehemann von Frau Selma, geb. Opitz), in 3060 Wendhagen bei Stadthagen, Schaumburger Weg 2

**SEIFERSDORF**

Zum 87. Geb. am 20. 7. 87 Frau Ida PILZ, geb. Putzker, in 5203 Much, Leverath

Zum 85. Geb. am 7. 8. 87 Frau Frieda MENZEL, geb. Hoffmann, in 4543 Lienen, Dahlienweg 3

**STEINBERG**

Zum 79. Geb. am 19. 7. 87 Frau Martha SCHWITZKI, geb. Jakob, in 4714 Selm, Am Krummekamp 8

**STEINSDORF**

Zum 81. Geb. am 8. 8. 87 Frau Minna OLSSON, geb. Stiebitz, verw. Scholz, in 4800 Bielefeld 1, Feldstr. 3

**STEUDNITZ**

Zum 76. Geb. am 5. 8. 87 Frau Erna SCHADE, geb. Schmidt, auch Haynau, Ring, in 5270 Gummersbach, Sienhardt-Str. 21

**TIEFHARTMANNSDORF**

Zum 93. Geb. am 22. 7. 87 Herrn Gustav FROMMHOLD, in 2170 Hemmoor, Bahnhofstr. 2

Zum 87. Geb. am 20. 8. 87 Frau Anna RAUPACH, geb. Weist, in 2170 Hemmoor, Cuxhavener Str. 5

Zum 85. Geb. am 11. 8. 87 Herrn Walter SEIDEL, in 4290 Bocholt, Markgrafenstr. 4

Zum 85. Geb. am 15. 8. 87 Herrn Walter GLIER, auch Schönau, in 7261 Calw/Württ., Listweg 5

Zum 83. Geb. am 25. 7. 87 Herrn Bruno STUMPE, in DDR-6121 Harras b. Eisfeld

Zum 80. Geb. am 24. 7. 87 Frau Erna RAUPACH, geb. Schiller, in 4800 Bielefeld 1, Brückenstr. 33

Zum 78. Geb. am 10. 8. 87 Frau Ottilie RÜFFER, geb. Reinert, auch Hohenliebenthal, in 4200 Oberhausen 12, Hasenstr. 19, Altenwohnheim

Zum 78. Geb. am 17. 8. 87 Frau Else BERGER, geb. Münster, in 4294 Isselburg 1, Schüttensteiner Str. 1

Zum 74. Geb. am 17. 8. 87 Frau Martha SCHWARZER, geb. Geisler, in 3071 Stöckse Nr. 112

Zum 71. Geb. am 7. 8. 87 Frau Else STUKE, geb. Stübner, in 3071 Stöckse, Kr. Nienburg

Zum 71. Geb. am 9. 8. 87 Herrn Hermann HOFFMANN, in 3320 Salzgitter 21, Sternbergstr. 2

Zum 70. Geb. am 5. 8. 87 Frau Dorothea HIRSCH, geb. Münster, auch Schönau, in DDR-1821 Dippmansdorf Kr. Belzig, Freibadstr. 24

Zum 65. Geb. am 16. 8. 87 Herrn Walter REIMANN, in DDR-7406 Wintersdorf Bez. Leipzig, Fabrikstr. 28

Zum 60. Geb. am 7. 8. 87 Herrn Heinz BERG, in 2300 Kiel, Holtenuer Str. 177

Zum 60. Geb. am 31. 7. 87 Herrn Peter GREBE (Ehemann von Christa, geb. Kutzner), in 3556 Weimar-Niederweimar, Herborner Str. 47

Zum 60. Geb. am 24. 2. 87 nachträglich Frau Hilde HEMPEL, geb. Flechtner, in DDR-9055 Auerbach, Am Bendelstein 18

Zum 55. Geb. am 24. 2. 87 nachträglich Herrn Günter FRIEBE, in 4700 Hamm 4, Finkenstr. 32

Zum 55. Geb. am 2. 8. 87 Herrn Horst NEUMANN, in 4800 Bielefeld 1, Rabenhof 46

Zum 50. Geb. am 11. 8. 87 Frau Helga HOLLÄNDER, geb. Binner (Ratschin), in 4905 Sprengel, Strangweg 74

Zum 50. Geb. am 12. 8. 87 Herrn Gotthard BINNER (Ratschin, Sohn von Friedrich B.), 4806 Werther i.W., Schwarzbachtal 54

Zum 50. Geb. am 14. 8. 87 Frau Doris GEISLER-DURAND (Tochter von Martha G.-Langer), in 11 Quai Jean-Jaures, 84800 Isle-sur-Brgue/Frankreich

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 14. 8. 87 Herr Gotthard REINERT und seine Frau Hilde, geb. Friebe, in 3071 Stöckse Nr. 170 / Kr. Nienburg

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 10. 8. 87

Herr Edgar JUNGE und Frau Helga, geb. Frommhold, in 2177 Wingst, Weissenmoor 59 und

Herr Oskar LINNEWEBER und Frau Irmgard, geb. Binner, Ratschin, in 4800 Bielefeld 13, Ramaweg 2

Allen Jubelpaaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

**Berichtigung**

In unserer April-Ausgabe gratulierten wir Frau Gisela WEIST, geb. Haucke, zum 78. Geburtstag am 23. 4. 1987. Leider ist bei der Altersangabe ein Versehen unterlaufen. Frau Weist, 4800 Bielefeld 17, wurde im April erst 68 Jahre alt.

**ULBERSDORF**

Zum 79. Geb. am 16. 7. 86 Frau Frieda STOLL, in 2803 Weyhe-Leeste, Lindenstr. 24  
Zum 72. Geb. am 19. 8. 86 Frau Hanna UEBERSCHÄR, in 3363 Eisdorf, Ostlandring 17  
Zum 71. Geb. am 17. 8. 86 Frau Frieda ERNST, in 4476 Werlte, Hauptstr. 54  
Zum 65. Geb. am 30. 7. 87 Frau Erna BALDT, geb. Müller, in 5030 Hürth, Friedrich-Ebert-Str. 28

**WILHELMSDORF**

Zum 75. Geb. am 5. 7. 87 nachträglich Frau Klara RENNER, in 5910 Kreuztal-Fellinghausen, Erzbachstr. 10

**WITTGENDORF**

Zum 88. Geb. am 29. 7. 86 Herrn Artur MUMANN. Er wohnt bei der Familie der Mutter in 4670 Lünen 6, Hasenweg 25.  
Zum 80. Geb. am 14. 8. 86 Frau Hedwig BÜRGER, in 4700 Hamm 1, Stresemannstr. 12  
Zum 73. Geb. am 17. 7. 86 Frau Margarete WEINKNECHT, in 2190 Cuxhaven, Peter-Mertens-Weg 24  
Zum 72. Geb. am 10. 8. 86 Frau Elli WOLLNY, in 4750 Unna, Vaerstbrücke 18

**Berichtigung**

In unserer Juni-Ausgabe gratulierten wir Herrn Günter GRENGEL, in 4750 Unna-Massen, Am Born 6, zum 50. Geburtstag. Versehentlich wurde ein falsches Datum eingesetzt. Herr Grengel feierte am 3. Juni 1987 seinen 50. Geburtstag

**WOITSDORF**

Zum 83. Geb. am 6. 8. 86 Frau Frieda KALOK. Sie wohnt bei Tochter Irmgard und Schwiegersohn Helmut Händel, in 5000 Köln 30, Barthelstr. 30  
Zum 82. Geb. am 29. 7. 86 Frau Elise WILLENBERG, geb. Hübner, in 7541 Görzitz ü. Calau (NL.) OT Belten

† **Unsere Toten** †**GOLDBERG**

GOSEWISCH, Hans Dieter, Friedrichstor 4 / Schmiedestr., in DDR-8900 Görlitz, Girbigsdorfer Str. 14, am 5. 5. 87, 57 Jahre

GERBER, Fritz, Saginaw/USA, am 10. 5. 87, 60 Jahre

KNOBLICH, Johanna, geb. Jeltsch, Niederding, in 3308 Königslutter, Schöppenstedter Str. 20, Haus Stiemering, verst. im Alter von 87 Jahren

**HAYNAU**

ROSS, Else, geb. Riedel, Bahnhofstr. 3, in 4937 Lage, Waldenburger Str. 18, am 2. 3. 87, 84 Jahre

MÄRGEL, Gerhard, 6422 Herbstein, Hesenstr. 41, am 14. 5. 87, 78 Jahre

BLUSCHKE, Heinz, 3300 Braunschweig, Dießelhorststr. 22

DRECHSLER, Irmgard, geb. Kabitzke, auch Woitsdorf, 5804 Herdecke, Westender Weg 108, am 13. 6. 87, 72 Jahre

**FALKENHAIN**

SCHUBERT, Johanna, geb. Seeliger, 4710 Lüdinghausen 2, am 21. 8. 86, 74 Jahre

PALM, Elisabeth, geb. Stelzer, ohne Anschrift, am 29. 4. 86, 64 Jahre

RUFFER, Josef, DDR-4415 Zörbig, Pflegeheim, am 25. 5. 86, 86 Jahre

**HARPERSDORF**

FEIGE, Heinz, 8600 Bamberg, Grüner Markt 11, am 13. 5. 87

**HOHENLIEBENTHAL**

WÜRFEL, Alfred (Ehemann von Charlotte W., geb. Dittrich), Feldmühle, in 4400 Münster-Roxel, Dommelstr. 22, am 18. 4. 87, 64 Jahre

ENKELMANN, Emma, geb. Schmidt, 3200 Hildesheim, Ehrlicherstr. 7, am 14. 6. 87, 82 Jahre

WECKER, Anni, DDR-8301 Langenhennersdorf Nr. 114/Kreis Pirna, am 20. 5. 87

**LEISERSDORF**

KÖHLER, Christa, geb. Jäsch, DDR-5821 Merxleben, Hauptstr. 21, am 9. 6. 87, 64 Jahre

HÄRTEL, Johann, 8621 Großheirat, Grasingerweg 1, April 1986, 82 Jahre

**LOBENDAU**

BUNZEL, Käthe, geb. Thiel, DDR-7500 Cottbus, Straße der Jugend 27, am 12. 4. 87, 67 Jahre

**MODELSDORF**

VILLMOW, Martha, 6238 Hofheim/Taunus, Schmelzweg 10, im Alter von 88 Jahren verstorben

JÜTTNER, Frieda, DDR-1921 Hülsebeck Kr. Pritzwalk, Dorfstr. 31, am 3. 11. 84, 79 Jahre

**NEUKIRCH/KATZBACH**

GLASNECK, Selma, geb. Mahler, 3420 Herzberg/Harz, am Eichelbach 38, am 31. 5. 87, 81 Jahre

GROSSMANN, Ida, geb. Pohl, DDR-Karl-Marx-Stadt, Kochstr. 10, am 11. 6. 87, 80 Jahre

**PROBSTHAIN**

FROMMHOLD, Willi, ohne Anschrift, im Alter von 85 Jahren verstorben

KRÜGER, Lenchen, geb. Frommhold, ohne Anschrift, im Alter von 56 Jahren verstorben

**RÖVERS DORF**

ADAMSKE, Wilhelm, 4423 Gescher-Hochmoor, Pappelallee 20, am 16. 6. 87, 79 Jahre

**SANDWALDAU**

HEILAND, Erich, 4780 Lippstadt, Böbbingeweg 5, am 17. 6. 87, 80 Jahre

**ST. HEDWIGSDORF**

PEUKERT, Bruno, 5210 Troisdorf-Spich, Lenastr. 11, am 18. 6. 87, 93 Jahre

**TIEFHARTMANNSDORF**

KLEINERT, Else, geb. Ludwig, DDR-7035 Leipzig, Franz-Flemming-Str. 60

**WITTGENDORF**

KOTZ, Erna, geb. Scholz, 5910 Kreuztal 5, Siegener Str. 106, am 5. 6. 87, 64 Jahre

**Die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

sind das letzte Bindeglied unter uns Heimatvertriebenen.

Ein Abonnement ist auch ein schönes Geburtstagsgeschenk!

**FAMILIENNACHRICHTEN**

Für alle lieben Grüße zum gemeinsamen  
GEBURTSTAG  
danken wir herzlich.

*Frieda und  
Wilhelm Rothmann*  
früher Hockenau

8901 Stadtbergen 2 (Leltershofen)

Über die vielen Geschenke und Glückwünsche zu meinem  
80. GEBURTSTAG  
habe ich mich sehr gefreut und danke allen recht herzlich.

*Bruno Lienig*  
früher Neukirch

4800 Bielefeld 1, Gärtnerweg 47

Plötzlich und unerwartet verstarb, für uns unfaßbar, am  
10. Mai 1987 mein lieber Bruder, unser Schwager, Onkel  
und Cousin

**FRITZ GERBER**

\* 28. 2. 1927 † 10. 5. 1987

früher Goldberg

In stiller Trauer  
Im Namen aller Angehörigen

**Gerda Wilke** geb. Gerber

Wir haben meinen lieben Bruder in seiner neuen Wahlheimat  
in Saginaw USA zur letzten Ruhe gebettet.

*Was Gott tut,  
das ist wohlgetan.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

### FRIEDA ROTHE

geb. Kirschner

\* 4. 3. 1903 † 3. 7. 1987

früher Haynau

Im Namen aller Angehörigen

FAMILIE WALTER ROTHE

FAMILIE ERNA BIRK geb. Rothe

Gevelsberg  
Haßlinghauser Straße 107

Durch einen tragischen Unglücksfall verloren wir am 3. Juli 1987 meinen lieben Bruder, Schwager und Onkel

### GÜNTER HEINRICH

früher Neukirch/Katzbach

Im Alter von 49 Jahren.

In stiller Trauer

DORA DOMANSKI geb. Heinrich  
THEODOR als Schwager  
ERICH HEINRICH mit Familie

4709 Bergkamen-Oberaden  
Alisostraße 23

Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

*Meine Kräfte sind am Ende,  
nimm mich, Herr, in Deine Hände.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa

### ERICH HEILAND

\* 20. 10. 1906 † 17. 6. 1987

früher Sandwaldau/Schlesien

Sein Leben war Liebe und Fürsorge für seine Familie.  
Wir werden ihn nie vergessen.

In stiller Trauer:

EBERHARD und  
ERIKA HEILAND geb. Kukutsch  
mit KIRSTEN, THORSTEN und BJÖRN  
ERICH und  
EDITH FEUERSTEIN geb. Heiland  
mit ELKE und UWE  
KLAUS KARCH  
UND ANVERWANDTE

4780 Lippstadt, Böbbingweg 5

Die Trauerfeier fand am Montag, 22. Juni 1987, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Lippstadt statt, anschließend war die Beerdigung.

### Reliefkarte

#### „Das Riesen- und Isergebirge“

Ein schöner Wandschmuck und auch ein schönes Geschenk ist diese vierfarbige Reliefkarte.

Die Karte zeigt das gesamte Gebirge vom Landeshuter Kamm im Westen bis nach Bad Flinsberg im Osten mit den einzelnen Ortschaften, den Flußläufen und den Eisenbahnlinien. Gedruckt ist das Relief auf weißem Kunstdruckkarton.

Die Reliefkarte hat ein Format von ca 64 x 23 cm und kostet DM 22,— + Porto und Verpackung.

Zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

### Waldwinter

von Paul Keller

376 Seiten — Leinen mit Schutzumschlag — DM 32,00

Der Roman „Waldwinter“ ist das Erstlingswerk Paul Keller's.

Die Thematik des Buches ist auch heute wieder hochaktuell: Großstadt- und Zivilisationsmüdigkeit drängen den Romanhelden in die Einsamkeit des romantischen schlesischen Waldwinters.

Durch die ungekünstelte Erzählweise, die Ansprache ewig menschlicher Gefühle wie Liebe und Naturverbundenheit sowie die liebevolle Einbeziehung der schlesischen Landschaft ist das Buch ein Beispiel gelungener Heimatdichtung.

Das Buch „Waldwinter“ ist zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

### Schlesien — Städte und Landschaften

Herausgegeben von Herbert Hupka

320 Seiten — Leinen — DM 34,—

Eine Reise nach Hause ist dieses Buch. Es beinhaltet Berichte und Porträts (von verschiedenen Autoren), die alle eines zur Grundlage haben: Die Liebe zur Heimat Schlesien.

Es ist ein ehrliches Buch in seinen geschichtlichen Rückblicken, in seinen Detailbeschreibungen und stimmungsvollen Impressionen. Gerade jungen Lesern könnte es erläutern, daß Schlesien mehr ist als ein Name, den die Zeitpolitik gestrichen hat.

Das Buch „Schlesien — Städte und Landschaften“ ist zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11/58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 32,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,85 zuzügl. MWSt. Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Hannover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskriptensendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichtentlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.